Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 90. Hirschberg, Sonnabend den 8. November 1862.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 4. Novbr. Se. Majestät der König sind heute ½12 Uhr nach Magdeburg gereist, um die Einweihung der dortigen neuen Elbbrücke zu vollziehen. Nach der Einweihung begeben sich Se. Majestät nach Letzlingen.

Berlin d. 3. Novbr. Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind am 1. Novbr. nach einer stürmischen Ueberfahrt von Tunis in Malta eingetroffen und werden sich von dort nach Neapel begeben. Hiernach ist die letzte Nachricht, daß Höchstdieselben bereits in Neapel eingetroffen, zu berichtigen.

Die Provinzial-Landtage sämmtlicher Provinzen der Monarchie sind auf den 16. November einberufen.

Kurfürstenthum Hessen.

Kassel, den 31. Oktober. In vertraulicher Abendsitzung wählte gestern die Ständeversammlung den bleibenden Ständeausschuß. Gleichzeitig wurde auch ein aus 11 Mitgliedern bestehender Ausschuß zur Beantwortung der Thronrede gewählt. Die Regierungsvorlage, die Zusammensetzung des Landtages und die Wahl der Abgeordneten betreffend, enthält die einfache Rückkehr zu dem früheren Verfassungsrecht des Landes, wie es bis zum Jahre 1848 bestanden hat. Die Regierung will, wie sie in den dem Entwurfe beigefügten Motiven erklärt, damit den auf Wiederherstellung der Verfassung von 1831 gerichteten Bestrebungen der letzten Jahre Genüge leisten und so die schleunige Herstellung einer korrekten landständischen Verfassung ermöglichen.

Kassel, den 4. November. In der heutigen Sitzung der Ständeversammlung wurde die von dem betreffenden Ausschusse einhellig beantragte Antwortsadresse, in welcher der rechts- und verfassungsmäßige Standpunkt der dermaligen Stände in ruhigem und ernstem Tone gewahrt wird, einstimmig angenommen.

Italien.

Turin, den 29. Oktober. Die italienische Regierung hat mehrere Kriegsschiffe nach den griechischen Gewässern gesandt.

— In der Capitanata stellten sich bis zum 23. Oktober 172 Briganten den Behörden, darunter ein Vetter des berüchtigten Crocco. Caruso treibt sein Wesen ungestört fort. Zu Agatha fand ein resultatloses Gefecht mit der 120 Mann starken Bande des Chiavone statt. Der Steuereinnehmer von Sessa wurde angefallen und um 12000 Fr. beraubt, einer von den zwei ihn begleitenden Gendarmen getödtet. Im Römischen ist General Tristany beschäftigt, die aus Neapel geflüchteten Banden zu einem Korps zu sammeln. Nach einer anderen Nachricht soll er sich zu Veroli mit 20 Gefährten den Franzosen ergeben haben. Die von Tardio befehligte Bande ist aufgerieben worden und nur der Hauptmann entkommen. — Der Prozeß der Dolchverschworenen in Palermo wird nächstens vor die Geschworenen kommen. Aus den von den Gefangenen gemachten Enthüllungen geht hervor, daß auf der ganzen Insel eine verzweigte Verschwörung bestand, um an Einem Tage überall loszubrechen und die Regierung zu stürzen. Dem geheimen Komité, das durch nichtswürdige Proklamationen die Stadt in Aufregung zu erhalten suchte, ist man auf die Spur gekommen und hat eine vollständige Druckerei aufgefunden. Im übrigen herrscht auf der ganzen Insel Ruhe. In Palermo hat die Schmuggelei einen hohen Grad erreicht, da Kaufleute und Lastträger mit niederen und höheren Beamten wetteifern, den Staat um seine Einkünfte zu betrügen. — Die ärztliche Konsultation in Spezzia über den Zustand Garibaldi's hat ergeben, daß man vermuthet, die Kugel sei noch in der Wunde, und daß eine neue Untersuchung der letzteren stattfinden müsse, um den Sitz der Kugel zu erfahren. Die Hoffnung auf Heilung wird noch nicht aufgegeben. — In den Gefängnissen der Stadt Neapel sitzen nicht weniger als 500 Kamorristen und in sämmtlichen Provinzen über 4000. Deportirt wurden erst 163. Die Regierung hat sich mit Portugal behufs der Abtretung einer Insel in Australien ins Einvernehmen gesetzt, um dem Briganten- und Camorristenwesen durch massenhafte Deportationen ein- für allemal ein Ende zu machen.

Am 25. Oktober fand ein Duell zwischen dem Director der „Italia militare“ und einem der durch das Kriegsgericht abgesetzten 32 Offiziere statt, welche bei der letzten garibaldischen Erhebung ihre Entlassung in Palermo genommen

hatten. Man schlug sich auf Säbel und es wurde der Offizier leicht, der Journalist schwer verwundet.

Zu Bisignano in Kalabrien wurden zwei Mönche verhaftet, welche bourbonistische Korrespondenzen bei sich führten. — Am 25 Oktober wurde die Post zwischen Neapel und Foggia von 120 Räubern angegriffen, die Briefschaften vernichtet, das Geld weggenommen und die Reisenden geplündert. — Von Genua und anderen Häfen Italiens gehen Freiwillige und Kriegsmaterial nach Griechenland ab. Die Werbungen dazu geschehen ganz offen.

Großbritannien und Irland.

London, den 29 Oktober. Vor einigen Monaten wurde aus einer Fabrik eine große Quantität zum Druck von Banknoten bestimmten Papiers gestohlen. Die Sache war insofern von der größten Wichtigkeit, als das Hauptgeheimniß der englischen Banknoten nicht in der Schrift oder andern besonders angebrachten Zeichen besteht, sondern in der Masse des Papiers. Es wurde daher ein Preis von 1500 Pfd. St. auf die Entdeckung der Diebe gesetzt. Jetzt ist es endlich gelungen, einige Theilnehmer des Diebstahls festzunehmen. In Birmingham überraschte man einen Mann, der auf solch gestohlenes Papier Banknoten druckte, und in seinem Zimmer fand man nicht allein fertige Noten, sondern auch eine Quantität des gestohlenen Papiers. Zu gleicher Zeit wurden dort noch ein und in London zwei Betheiligte verhaftet und es ist Aussicht vorhanden, in den Besitz des gestohlenen Papiers zu kommen.

London, den 1. Novbr. Der Pfarrer Maurice, ein gemäßigt freisinniger theologischer Schriftsteller, hat sich entschlossen, auf seine anglikanische Pfründe zu verzichten. Schon vor mehreren Jahren hat er wegen seines Unglaubens an die Ewigkeit der Höllenstrafen eine Professur am Kings-College verloren.

Norwegen und Schweden.

Stockholm, den 21. Oktober. Gestern nach Abhaltung des Gottesdienstes eröffnete der König den Reichstag durch eine Thronrede. Der Anfang lautet wie gewöhnlich: „Wohlgeborene, edle und wohlbürtige, ehrwürdige, würdige, wohlgelehrte, ehrgeborene, verständige, wohlgeachtete, ehrenwerthe und redliche, gute Herren und schwedische Männer!" Der König sagte: daß nach der allgemeinen Ansicht die Repräsentation des schwedischen Volkes an wesentlichen Mängeln leide; die schwedische Kirche bedürfe einer Repräsentation und es werde ein Gesetz wegen allgemeiner Kirchen-Versammlungen vorgeschlagen werden.

Rußland und Polen.

Warschau, den 31. Oktober. Vor mehr als 20 Jahren bauten sich die evangelischen Deutschen in Warschau für ihr Geld eine Kirche und nahmen die polnischen Glaubensbrüder gastfrei darin auf. Jetzt beginnen die Gäste den Wirth zur Thüre hinauszuwerfen, denn sie haben, obwohl bei weitem in der Minderzahl, begünstigt durch die Nachgiebigkeit der Deutschen, es nun so weit gebracht, daß nur alle 14 Tage deutscher Gottesdienst stattfinden darf.

Griechenland.

Athen, den 31. Oktober. Die provisorische Regierung ist überall im Lande anerkannt worden. Die Bürger und Studenten haben eine hauptstädtische Garde organisirt. Gegen 80 Personen vom Hofe des Königs haben Griechenland verlassen und sich nach Triest begeben. — Im Piräeus hatte die Militärschule die Zügel der Ordnung und des Gehorsams zerrissen. Die Zöglinge zogen bewaffnet in den Straßen umher und die kleine Garnison schloß sich ihnen an. Als erstes Opfer dieser Rotte fiel der Stadtkommandant, Ritter Karagianopulos. Von vielen Flintenschüssen getroffen, flüchtete er sich in einen Kahn, dessen Führer ihm aber den Dienst verweigerte. Die Soldaten kamen und schlugen ihn todt. — Kaum hatte der König das griechische Schiff „Amalie" verlassen, als die rothe Fahne aufgezogen wurde, Offiziere und Matrosen schmückten die Knopflöcher mit rothen Bändern, die goldene Krone an der königlichen Flagge verschwand und das Schiff begrüßte die neue Regierung von Athen mit 50 Kanonenschüssen. Beflaggt und unter Trommelwirbel und „Hoch der Freiheit" umkreiste es das englische Schiff, auf dem der König sich befand. Nur der Capitain der „Amalie, Palaskos, blieb bei dem Könige, weil die Mannschaft ihn umzubringen drohte. Die provisorische Regierung hatte nämlich am Abend vorher zwei Offiziere mit dem Befehl auf das Schiff geschickt, der bisherige Capitain sei seiner Stelle verlustig und habe das Dampfschiff mit allem was sich darauf befinde (das heißt wohl mit dem König) an den Capitain Sachturis zu übergeben. Dieser war auch schon auf das Schiff gekommen, in der Erwartung, das Kommando des Schiffs sogleich zu übernehmen. Capitain Palaskos las den Befehl, steckte ihn in die Tasche und ließ die beiden Offiziere stehen. Da sie sahen, daß nichts auszurichten war, entfernten sie sich. — Bei der Revolution in Athen haben betrunkene Soldaten und bezahlte Pöbelhaufen arg gehaust. Im Schlosse wurde alles zerschlagen und geraubt. Der prächtige Hofgarten, eine geniale Schöpfung der Königin, wurde verwüstet, die mit vieler Mühe und Kosten gepflanzten Palmen verstümmelt und tausende von Orangenbäumen umgehauen. Mehrere Menschenleben waren schon in der ersten Nacht zu beklagen. — Nach einem Telegramm aus Athen sind die Effekten des Königs Otto der bairischen Gesandtschaft verabfolgt worden.

Die erste Maßregel der provisorischen Regierung bestand darin, die politischen Gefangenen in Freiheit zu setzen. Folgendes sind die ersten von der provisorischen Regierung ausgehenden Dekrete: „Centralregierung von Griechenland. Hellenen! Die Wünsche der Nation sind durch die Gnade Gottes erhört. Volk und Heer haben einstimmig die Dynastie Otto's abgesetzt und eine provisorische Regierung eingesetzt. Athen, den 22. Oktober 1862. Der Präsident Bulgaris." „Dekret. Die Leiden des Vaterlandes haben aufgehört. Alle Provinzen des Königreiches und die Hauptstadt haben ihnen im Verein mit dem Heere ein Ende gemacht. Als einstimmiger Beschluß der griechischen Nation wird erklärt und dekretirt: Das Königthum Otto's ist abgeschafft. Das Vicekönigthum der Königin Amalie ist abgeschafft. Bis zur Einberufung einer konstituirenden Versammlung wird eine provisorische Regierung eingesetzt, bestehend aus den Bürgern Bulgaris, Präsident, Kanaris und Rufos. Eine konstituirende Nationalversammlung wird sofort zusammenberufen, um die Regierung zu bilden und einen Souverain zu wählen. Es lebe die Nation! Es lebe das Vaterland! Athen, den 22. Oktober im Jahre des Heils 1862" — In den Umgebungen von Athen waren die Bauern schon längst für die Revolution gewonnen. Die Bauern stürmten von allen Seiten in die Stadt hinein und vereinigten sich mit den Studenten und dem Pöbel. Der Tumult in den Straßen nahm mit jeder Stunde zu. Wildes Geschrei und Flintenschüsse vermehrten die Angst und Verwirrung. Die Bürger blieben in ihren Wohnungen. Die Artillerie und die Pompiers waren die ersten, die sich der Bewegung anschlossen, später folgten ihnen die Infanterie und Kavallerie. Der Tumult und die Excesse währten die ganze Nacht. Gegen Morgen drang die

trunkene Menge ohne Widerstand in den königlichen Palast, wo alles zertrümmert, verwüstet und geplündert wurde. Viele Anhänger der Regierung wurden gemißhandelt und ermordet. Die fremden Gesandten beobachten die größte Zurückhaltung. Die fremden Kriegsschiffe im Piräeus interveniren nicht, obwohl es von Vielen insgeheim gewünscht wird. Die provisorische Regierung gibt sich alle Mühe, den zügellosen Pöbel und die Soldateska, die alle Bande der Disciplin zerbrochen hat, zur Ordnung zu bringen. Der Pöbel hat die Gefängnisse erbrochen und die Verbrecher befreit. Nur 50 Gendarmen blieben dem General Hahn treu, doch reichten diese nicht hin, um das von ihnen besetzte königliche Schloß auf die Dauer zu schützen.

Türkei.

Der Sultan beschäftigt sich persönlich mit militärischen Reformen. Er hat eigenhändig Zeichnungen ausgeführt, nach welchen die ganze Kavallerie umgewandelt werden soll. Das Feß als Kopfbedeckung fällt weg und wird durch einen Stahlhelm ersetzt. Die Bewaffnung der Lanziers wird aus Lanze, langem Stoßsäbel und drei Revolvern bestehen. Die Karabinieri werden ebenso bewaffnet, nur erhalten sie statt der Lanze einen Karabiner mit 6 Schuß. — In Medina war eine große Revolution ausgebrochen, die mit Waffengewalt unterdrückt werden mußte. In mehreren Landstädten Anatoliens und Rumeliens ist es zu Unruhen gekommen, zu deren Dämpfung Militär requirirt werden mußte.

Amerika.

Man fordert laut die Abberufung des Generals Mac Clellans vom Kommando der Potomac-Armee. Der Präsident ist außer Stande, den Befehl zum Vorrücken gegen die Konföderirten in Winchester zu geben. General Mac Clellan macht gegen das Vorrücken den Einwand geltend, daß er nicht genügende Streitkräfte besitze und daß es seinen Truppen an Schuhen und anderen Bedürfnissen mangle. Die Konföderirten unter General Lee stehen zwischen Charleston und Winchester. General Jackson steht in Bunkershill.

Die irischen Ansiedler der Grafschaft Luzerne in den Minendistrikten von Pennsylvanien haben sich der Rekrutirung widersetzt. Das Militär schritt gegen die Widerspenstigen ein und erst nachdem 4 oder 5 todt auf dem Platze geblieben waren, wurde der Widerstand aufgegeben. — Die Konföderirten haben mit 1500 Mann Lexington in Kentucky überrumpelt und 100 Gefangene gemacht, aber die Stadt wieder geräumt.

In Betreff des zwischen dem preußischen Schiffe „Essex", Kapitän Klatt, und dem Kommandanten von Neworleans, General Butler, entstandenen Konflitt melden die neuesten Nachrichten, daß der „Essex" am 9. Oktober von Neworleans abgesegelt ist, nachdem er 24 Tage zurückgehalten und die streitigen Silber- und Goldwaaren schließlich vom General Butler mit Gewalt vom Bord des Schiffes genommen waren.

Mexiko. Nach dem von Juarez gegen die Priester erlassenen Dekret werden die Priester jedes Kultus, die ihr Amt mißbrauchend zu Haß und Verachtung der Gesetze oder die Regierung und deren Befehle aufreizen, mit 1—3 Jahren Gefängniß oder Deportation bestraft. In der jetzt herrschenden Krisis werden in der ganzen Republik alle geistlichen Kapitel, mit Ausnahme des von Guadalajara, das patriotische Haltung gezeigt, unterdrückt. Jede Verbindung der Mitglieder dieser Körperschaften zur Ausübung ihrer Funktionen wird als Verschwörung bestraft. Den Priestern aller Kulte ist es verboten, außerhalb der Kirchen sich ihrer Priestergewänder und irgend eines Amtsabzeichens zu bedienen. Zuwiderhandelnde werden in 10—100 Piaster Strafe genommen oder mit 15—60 Tagen Gefängniß bestraft. — Man arbeitet fortwährend an der Befestigung der Hauptstadt Mexiko und zieht von allen Seiten Truppen in dieselbe. In der Nacht zum 26. September haben 3—400 Guerillas das Dorf La Texeria angegriffen, in dem sich 100 Negersoldaten von den Antillen befanden. Die Guerillas brannten das ganze Dorf nieder bis auf die Magazine, welche durch die Negersoldaten, welche sich tapfer vertheidigten, gerettet wurden. Sie tödteten dem Feinde 26 Mann, während sie selbst nur 8 Todte und mehrere Verwundete zählten. Nach französischen Berichten ist der Angriff auf La Texeria zurückgeschlagen worden und die Mexikaner mußten sich in Unordnung zurückziehen. Der Verlust der Franzosen wird auf 3 Todte und einige Verwundete angegeben. Die Angreifenden hatten die Absicht, die Eisenbahnlinie zu durchbrechen und den Franzosen die Verbindung mit dem Innern abzuschneiden.

General Forey, der Oberbefehlshaber des mexikanischen Expeditionsheeres, war am 25. September in Veracruz gelandet und feierlich in die Stadt eingezogen, wo er von der Garnison, den Beamten und einem großen Theile der Bevölkerung empfangen wurde. Als er bemerkte, daß die mexikanische Fahne auf dem Rathhause fehlte, gab er sofort Befehl dieselbe aufzuziehen, damit das mexikanische Volk sähe, daß nicht mit ihm, sondern nur mit seiner Regierung die Franzosen Krieg führen. Er bildete einen Gemeinderath aus Männern, die das Vertrauen des Landes besitzen und durch ihre Gesinnung gegen Frankreich, so wie durch ihre ehrenhafte Vergangenheit auch das Vertrauen Frankreichs verdienen können. Am 4. Oktober wollte der General nach Orizaba abgehen. Den Lebens- und Transportmitteln wandte er alle Aufmerksamkeit zu, um möglichst bald die Operationen beginnen zu können. In Orizaba war nichts vorgefallen. Die Regenzeit hat aufgehört. Der Verkehr zwischen Orizaba und Veracruz stößt nicht mehr auf unerhörte Hindernisse. Man kann also bald zum Angriff schreiten. Der Gesundheitszustand in Veracruz hat sich merklich gebessert; seit 8 Tagen war nicht eine einzige Fiebererkrankung in der ganzen Stadt gemeldet worden.

General Forey hat bald nach seiner Ankunft bekannt gemacht, daß er, da der Kaiser in seiner Hand die militärische und diplomatische Vollmacht vereinigt wissen wolle, von demselben zum bevollmächtigten Minister in Mexiko ernannt worden sei. Der bisherige Minister, Dubois de Saligny, bleibt in Mexiko, ist aber dem General Forey untergeordnet.

Vermischte Nachrichten.

Am 2. November machte in Breslau eine Gesellschaft, bei welcher sich Herr Schlehan, Mitredacteur der Breslauer Zeitung, befand, einen Spazierritt nach Masselwitz. In der Nähe der pilsnitzer Brücke wurde ein Pferd scheu und ging durch. Die anderen Pferde folgten diesem Beispiele. Zwei Reiter wurden ohne besonderes Unglück abgeworfen; Herr Schlehan aber stürzte auf der Brücke mit dem Pferde und schlug mit dem Kopfe so heftig auf das Geländer auf, daß ihm die Kinnlade vollständig zerschmettert wurde. Außerdem soll das Pferd dem Unglücklichen auf die Brust getreten sein und ihm den Brustkasten eingedrückt haben, was seinen sofortigen Tod herbeiführte. Er röchelte nur noch kurze Zeit und gab dann seinen Geist auf.

In dem Wildpark des Fürsten Esterhazy zu Eisenstadt in Ungarn wurde ein völlig gezähmter Hirsch plötzlich wild, verwundete die Försterin schwer und tödtete den Förster. Ein zweiter Förster erlegte das wüthende Thier durch einen Schuß.

*

Stolpemünde, den 1. November. Heute Nachmittag 5 Uhr kenterte vor dem Hafen durch eine Sturzsee das hiesige Lootsenboot und es ertranken der Seelootse, zwei Lootsenruderer und ein dänischer Kapitän. Letzteren holten die Lootsen von Bord, weil er des Sturmes wegen noch keine Kommunikation mit dem Lande gehabt hatte. Als das Boot sich wieder aufrichtete, waren noch zwei Männer auf demselben zu sehen, welche trotz der Dunkelheit und der furchtbaren Brandung durch das größte Lootsenboot, das von beherzten Seeleuten bemannt war, fast ganz erstarrt gerettet wurden.

Am 29. Oktober entführte in der Gegend von Schroda ein Wolf eine Gans und einen Hammel. Eine von 40 Jägern und 150 Treibern unternommene Jagd auf den Wolf blieb erfolglos.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem Hauptzollamts-Rendanten Zschetzschingck in Liebau den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

Geschieden.

Erzählung aus dem Leben.

Von Elfried von Taura.

Fortsetzung.

Adelheid verstand es vortrefflich, sich zu jeder Gelegenheit so zu kleiden, wie es damit am besten harmonirte und zugleich ihr selbst am vortheilhaftesten stand. Sie war da immer neu und doch immer gleich anziehend und bezaubernd. Emil war wieder auf's Höchste überrascht, als sie lange nach ihm bei Hammer's eintrat. Diesmal nahm sich zwar Hempel nicht gar so schattenhaft aus wie am Balle, aber dennoch stach seine Erscheinung nicht minder von der ihrigen ab wie damals, denn Adelheid erschien in dem kirschrothen Atlaskleide mit dem gleichfarbigen Sammetüberwurf noch viel strahlender als selbst in der Balltoilette. Emil konnte sich des unbehaglichen Gefühls, den dieser Kontrast ihm das erste Mal erregt hatte, auch jetzt nicht erwehren. Dieses Gefühl, in das ein guter Theil von Mitleid für die reizende Frau sich mischte, machte den Ton seiner Sprache weicher und schmelzender, als er ohnehin war, wenn er sich in gemüthlicher Sphäre bewegte; und so mochte der Gruß, mit welchem er Adelheid empfing, ihr wundersam bewegt klingen. Thekla machte hinterher die Bemerkung: bei dieser Gelegenheit habe sie Adelheid zum ersten Mal in ihrem Leben erröthen sehen. Emil war weit entfernt, auf eine Eroberung bei der Gattin eines Anderen auszugehen, daher gab er sich auch ganz unbefangen ihrer Unterhaltung hin. Man kam während der Mahlzeit unter andern auf George Sand zu sprechen, und Emil, der ein warmer Verehrer dieser großen Dichterin war, freute sich innig, als Adelheid ihre Bewunderung für diesen Genius in begeisterten Worten aussprach, aber auch nicht verschwieg, was ihr etwa in ihren Werken mißfiel. Da sie in den letzten Tagen sich gerade mit „Jacques" beschäftigt hatte, so sprach sie namentlich über diesen merkwürdigen Roman.

„Ueber die Heldin des Buches" — sagte sie unter Anderm — „habe ich mich recht gründlich geärgert: vertauscht dieses thörigte Weib die Liebe eines Jacques mit der eines Baſſen! Das ist eine Sünde wider den heiligen Geist der Weiblichkeit. Wäre die Frau als ein gemeines gewöhnliches Weib geschildert, so möchte es sein. Aber sie soll eine höhere Natur sein, und ein höher begabtes Weib wird nie einen geistig hoch stehenden Mann einem Alltagsmenschen aufopfern, wäre dieser auch ein Adonis und jener ein Vulkan. Ich kann mir denken, daß die Liebe eines Weibes für einen Mann erkalten kann, wenn es nicht die rechte echte Gottesflamme, sondern nur ihr Morgenroth war; aber nimmer kann ich eine Degradation des Gefühls, einen Rückschritt in Bezug auf den Gegenstand zugeben. Wenn ein edles Weib seine Neigung wechselt, so kann es nur zu Gunsten eines würdigeren Gegenstandes sein. Uebrigens aber glaube ich, daß eine Frau, die einmal den wahren Mann ihres Herzens gefunden, nie mehr von ihm läßt, sondern mit ihm Eins bleibt in alle Ewigkeit!"

Adelheid hatte diese Worte kaum beendigt, als das Dienstmädchen eintrat und meldete, es sei ein Mann draußen, der mit dem Herrn Bürgermeister sprechen wolle. Emil erhob sich verdrießlich und ging in den Vorsaal, wo ihm ein Mann mit aufgedunsenem Gesicht und struppigem Haar entgegentrat.

„Was wünschen Sie?" fragte Emil.

„Halten zur Güte, Hochedler Herr Bürgermeister!" antwortete der Mann, „hab' ein dringendes Anliegen an Ew. Hochedeln — bin der Zimmermeister, der das neue Armenhaus gebaut hat, ein armer Mann, der sich's sauer werden lassen und jeden Pfennig zu Rathe halten muß. Hab' noch fünfhundert Thaler auf den Bau zu fordern und kann sie nicht erhalten. Habe mir schon bald die Beine abgelaufen beim Kämmerer — wollen Ew. Hochedeln nicht die Güte haben und anordnen, daß mir mein Geld ohne Verzug ausgezahlt wird?"

„Wenn Ihre Forderung gerecht ist, sollen Sie ohne Weiteres befriedigt werden, aber ich zweifle — ich habe die Baurechnung vom Armenhause ganz speciell geprüft und richtig befunden —"

„Und haben Ew. Hochedeln auch die Quittung über die Fünfhundert gesehen?"

„Es waren alle Belege vorhanden."

Der Zimmermann stutzte — nach einer Pause rief er: „Das ist nicht möglich!"

„Nun, wir können allem Zweifel sofort ein Ende machen" — sagte Emil, öffnete die Thür und rief hinein: „Herr Stadtkassirer, wenn ich bitten darf —"

Erbebend folgte Hempel dem Rufe.

„Dieser Mann" — redete Emil ihn an — „will noch fünfhundert Thaler an die Stadtkasse zu fordern haben, ist dem so?"

„Nein" — versicherte Hempel — „Er hat seine Forderung bis auf den Pfennig bezahlt erhalten."

„Das ist nicht wahr" — behauptete Beier — „ist ein Irrthum" — sagte Emil „indeß wollen wir den Mann doch gleich überführen. Lassen Sie sich nicht stören, Herr Stadtkassirer — die Rechnungsbücher sind diesen Morgen alle nach meiner Wohnung gebracht worden, ich werde mit

dem Manne gleich dahin gehen, um ihm die Quittung unter die Augen zu halten.“

Zitternd ging Hempel in das Zimmer zurück.

Emil beurlaubte sich kurz von der Gesellschaft und ging mit dem Zimmermeister nach seiner nahen Wohnung. Nicht lange nachher kam der Rathsdiener in die Wohnung des Doctors und bat den Stadtkassirer, ihm zum Herrn Bürgermeister zu folgen.

„Mein Gott! was giebt es denn? Du bist ja todtenbleich!“ flüsterte Adelheid, sich mit ihm erhebend.

„Bleib!“ sagte er — „Du weißt ja, der Schuft, der Beier will mich ruiniren — aber er wird in seine eigne Grube fallen — der Herr Bürgermeister ist ein einsichtsvoller und gerechter Mann —“

„Ich will mit Dir gehen —“

„Um Gotteswillen mach' kein Aufsehen! Bleib — ich bin bald wieder hier.“

Zögernd entschloß Adelheid sich zu bleiben. Hempel ging.

„Der Mann behauptet, diese Quittung sei nicht echt, die Unterschrift gefälscht — ist das wahr?“ fragte Emil den Eintretenden.

Hätte Hempel die Dreistigkeit besessen, nein zu sagen, so würde Emil ihm ohne Weiteres geglaubt und den Zimmermeister sehr streng abgefertigt haben, allein Hempel antwortete mit zitternder Stimme:

„Es ist so — diese Quittung ist nicht die rechte — die ist verloren gegangen; um nicht ein Opfer der Bosheit zu werden, schob ich diese Quittung unter, aber so wahr Gott lebt, der Mann hat sein Geld erhalten —“

„Ich glaub' es“ — sagte Emil — „aber Sie sehen ein, ich muß dem Rechte seinen Lauf lassen — ein Betrug findet hier statt; die Untersuchung muß herausstellen, wer der Betrüger ist — da der indicielle Verdacht gegen Sie spricht, so muß ich Sie verhaften lassen.“

„Um Gott — Herr Bürgermeister! um meines unschuldigen Weibes, meiner Kinder, meiner armen Mutter willen haben Sie Erbarmen mit mir!“

„Herr Stadtkassirer! ergeben Sie sich mit gefaßtem Muthe in dieses Geschick; wenn Sie hinsichtlich der Hauptsache unschuldig sind, so bürg' ich Ihnen dafür, daß Ihnen kein Haar gekrümmt wird. Erschweren Sie mir meine unangenehme Pflicht nicht durch unnützes Jammern. Ich werde Sie nicht am hellen Tage in die Frohnveste bringen lassen; der Rathsdiener wird Sie in meinem Zimmer bewachen bis zur Nacht. Ich werde Ihre Frau so schonend als möglich von dem unvermeidlich Gewordenen in Kenntniß setzen, sie auch gern zu Ihnen kommen lassen. — Und mit Ihnen, Mann,“ — redete er den Zimmermeister an — „mit Ihnen wird noch weiter geredet werden. Weh' Ihnen, wenn Sie einen unschuldigen Mann in Noth bringen! Gehen Sie jetzt; das Stadtgericht wird das Weitere in Ihrer Sache verhandeln.“

Beier entfernte sich mit trotzigem Gesichte. Emil übergab den Gefangenen der Obhut des Rathsdieners und kehrte mit schwerem Herzen zu dem so frohbegonnenen und so traurig gestörten Mahle zurück. Adelheid empfing die Botschaft mit einer Ohnmacht, die sie in seine Arme sinken ließ.

(Fortsetzung folgt.)

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 126. Lotterie.

Ziehung vom 1. November.

Gewinne zu 70 Thlr. 65 117 192 210 250 252 263 267 280 331 367 389 394 409 457 550 603 682 715 786 804 844 915 953 958. 1032 35 79 124 233 255 266 329 437 482 537 619 632 652 671 711 875. 2085 105 183 249 261 279 311 323 398 408 443 532 567 579. 3009 12 22 56 135 253 357 404 496 573 640 647 821 846 855 875 895 953. 4081 163 169 323 390 394 424 431 498 620 621 667 725 727 728 729 780 840 859 906 993. 5039 77 168 241 253 264 332 397 425 450 488 563 613 622 624 690 811 825 961. 6014 16 18 20 74 100 198 284 300 466 504 533 567 621 636 698 736 768 797 873 895. 7157 159 222 247 367 484 491 500 521 684 754 861 982 999. 8042 75 96 103 170 168 222 370 401 461 527 529 584 608 714 721 859 892 899 906 977 979. 9231 277 358 469 490 494 508 514 551 584 670 772 784 813 835 888.

10013 157 247 262 273 526 586 653 655 881 883 924 985. 11034 39 61 77 223 269 299 352 388 461 578 584 648 665 795 841 996. 12001 6 35 61 94 95 172 262 311 380 414 433 484 526 549 594 613 727 818 848 860 927 981. 13010 108 159 294 312 363 407 459 481 483 537 553 588 606 629 649 659 702 743 764 871 880 885 921. 14177 204 294 320 338 393 438 517 540 551 766 816 883 929 940 974 989 15029 199 268 327 339 372 419 489 579 623 659 797 810 891 951 956 998. 16128 149 169 188 267 283 413 518 650 663 731 774 962. 17041 69 176 191 399 421 431 486 490 512 538 562 576 703 718 721 891 955. 18012 39 166 191 309 370 471 560 626 693 712 721 791 831 867. 19059 114 135 145 155 238 304 363 470 508 540 597 716 752 780 791 794 815 935 945 948 952.

20193 227 296 340 567 575 646 697 717 786 882. 21005 99 150 230 257 287 288 310 319 322 363 394 408 484 503 635 742 750 757 809 829 831. 22095 171 178 253 327 347 453 494 503 539 648 656 719 784 902 915. 23061 74 118 195 269 290 322 373 376 437 518 541 592 597 651 652 706 751 838 848 915 951 961. 24043 91 161 212 238 312 392 428 432 450 494 560 582 593 714 746 765 841 875 884 911 942. 25110 148 205 359 379 424 482 511 545 636 640 761 788 823 834 893. 26002 11 41 44 71 72 92 209 214 256 267 282 288 310 335 346 363 376 443 609 637 640 642 706 733 800 824 833 839 846. 27089 134 165 235 239 282 356 383 450 471 500 544 567 572 581 691 695 730 789 809 856 869 876 929 996. 28020 91 142 183 250 277 283 308 344 481 512 534 536 544 593 594 618 653 725 749 773 783 915 97 965. 29018 89 95 133 296 450 545 666 669 679 698 710 759 780 830 840 869 910 959 973.

30008 31 56 72 186 257 296 353 361 478 483 492 729 737 758 841 950 972. 31018 84 115 127 166 453 455 563 639 771 808 884 995. 32021 28 144 254 296 320 484 479 521 614 664 680 709 792 823 841 846. 33063 69 87 119 263 304 351 382 443 488 567 588 601 659 680 742 793 815 869 922 939 994. 34200 206 322 394 442 596 664 685 688 730 844. 35017 94 130 178 283 326 602 621 645 833 906. 36100 112 304 332 396 402 409 411 424 505 534 550 566 684 894 957. 37106 128 189 224 250 259 260 277 279 357 438 461 477 524 562 628 655 660 754 777 852. 38128 251 270 322 336 407 422 464 488 566 629 665 758 782 963. 39026 146 175 351 377 402 437 477 507 600 640 711 797 847 873 895 896 918 932 937 976.

40081 185 234 292 324 372 384 484 487 549 577 609 652 705 706 708 713 724 976. 41001 61 108 140 274 282 478 499 609 654 765 776 854 920 958. 42028 108 218 229 242 243 256 258 273 339 355 432 455 503 506 539 557 600 628 652 655 739 843 854 902 973. 43035 93 115 153 217 220 291 551 561 574 641 698 726 816. 44005 44 93 202 328 352 418 439 457 512 598 653 664 704 805 880 935 955 969. 45007 53 94 149 206 232 793 867 951. 46036 43 126 193 243 268 342 401 639 709 740 811 968 974 979. 47117 126 210 261 297 316 340 353 505 585 596 638 658 797 866 873 927 966. 48004 40 238 239 253 283 602 760 775 802 896 933. 49214 270 298 461 617 664 669 692 728 750 872 952 975 981.

50042 63 150 176 181 333 502 597 634 665 721 833 844 958 963. 51020 80 118 134 251 317 337 423 449 482 491 556 604 631 683 905 955. 52008 66 92 151 171 182 281 386 389 560 600 611 643 689 769 809 815 928. 53006 11 57 98 128 171 184 230 284 455 505 510 728 796 826 868. 54128 141 228 233 251 287 309 347 350 408 535 670 700 759 902 978. 55057 212 222 248 277 343 352 466 551 556 603 739 926 932 955. 56098 178 524 646 673 681 739 751 849 921 928 961 962 974. 57041 49 78 113 166 170 369 375 499 521 544 588 608 614 642 655 741 927 945. 58009 19 73 243 305 325 450 530 763 772 773 774 885 942 947. 59007 45 91 106 232 258 263 281 393 420 473 474 604 616 801 844 912 954 992.

60035 54 182 229 257 269 295 357 358 388 431 443 479 693 799 804 932. 61297 306 361 373 508 544 588 676 756 829 875. 62005 6 41 182 233 238 280 291 409 490 492 538 636 686 754 840 841 842 866 900 998. 63056 86 369 388 518 577 600 637 704 738 826 827 833 871 872 889 949 960 966. 64044 129 241 279 281 422 465 501 531 574 590 614 645 729 827 844 892 943 945 951. 65017 32 49 57 131 294 315 484 486 558 634 657 660 672 692 741 758 777 798 894 961 969 993. 66056 195 217 230 272 279 309 379 391 519 528 577 587 620 686 699 711 743 761 803 927 986. 67054 107 184 218 233 281 304 318 376 384 386 443 557 575 577 843 845 849 941 977 998. 68003 28 29 141 154 213 218 238 240 245 273 281 300 364 406 468 483 512 605 615 623 663 688 695 705 754 777 828 836 950. 69069 110 214 301 415 508 641 778 780 818 941 999.

70034 88 138 181 320 349 380 489 675 755 766 806 830 845 866 872. 71035 38 112 177 222 292 314 432 440 507 538 541 583 615 619 624 626 651 742 759 763 773 844 882 897 926 980 988. 72125 136 193 278 387 925 939. 73002 69 121 361 389 464 489 548 677 735 758 812 854 864. 74001 2 3 85 158 166 226 356 361 390 428 522 586 713 753 764 825 876 901 932 949. 952 972 984. 75030 101 102 121 139 151 194 237 260 268 517 560 602 623 732 777 792 807 813 950. 76040 80 138 223 233 257 289 392 474 568 618 685 699 709 777 793 815 863 882 958 993. 77035 110 185 195 246 305 312 421 442 451 566 648 665 753 760 775 781 832 864 873 950 953 963 969 996. 78008 62 128 162 211 362 384 592 864 882. 79056 82 142 189 294 303 523 539 789 802 881 900 940 962.

80022 41 67 169 175 183 203 220 224 239 242 254 323 330 394 464 468 569 834 835 889 909. 81009 107 117 277 281 286 317 350 354 390 589 612 616 622 651 663 738 746 805 848 880. 82099 132 135 177 273 279 416 419 493 535 239 555 590 708 786 801 884 903 924 940 985. 83026 53 56 66 169 194 229 288 310 444 520 619 670 681 737 743 785 819 828 911 993. 84005 81 152 167 277 295 322 336 363 394 469 499 542 594 634 724 740 859 69 962 988. 85028 49 63 74 77 112 127 139 221 225 275 290 480 552 554 563 612 664 670 866 964. 86143 158 172 236 351 379 400 420 468 518 533 576 626 644 658 712 784 798 917 918 940 969 972. 87042 345 379 456 491 545 728 768 864 920. 88030 124 301 325 328 337 445 478 482 601 671 707 717 764 855 860 880 954. 89003 84 123 177 179 288 289 318 329 337 456 565 618 664 757 801 944.

90031 108 310 380 403 412 580 602 623 671 674 809 848. 91001 95 175 179 203 217 256 259 360 364 454 568 590 637 720 788 865 866 976 977. 92093 172 359 364 385 400 416 508 571 600 611 663 744 777 779 798 824 932 949 977 989. 93009 60 90 112 145 213 375 502 565 610 621 745 790 850 907. 94064 133 237 279 347 393 449 497 591 603 630 755 764 824 941 948 973.

Ziehung vom 3. November.

1 Haupt-Gewinn von 20000 Thlr. auf No 37258.

1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 29338.

3 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 4324 14396 43112.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 10215 46711 53286 93710.

49 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 1716 5102 5504 6102 8674 11185 11420 16035 17207 17694 24805 25499 29110 32180 32727 32940 37615 39068 39469 39843 40936 44904 45472 48149 49292 51643 51731 51815 54212 64826 65036 66113 66518 69273 71879 71909 74902 75150 76816 78083 78601 80500 80872 83014 83178 83625 87916 88546 89495.

48 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 1001 7938 9047 11062 16433 18449 18717 18954 20226 22548 24150 26584 27019 30044 32445 33587 34458 36025 37100 39782 40757 41503 42044 44784 45872 46179 47861 51321 52016 52644 53261 60485 63192 68182 68795 69063 71280 71836 77068 82774 84626 85061 85274 86103 88168 89449 93683 94815.

68 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 123 693 1512 4076 9193 9846 13221 13473 13872 15177 15866 18631 18818 19116 19344 22622 22922 23962 24022 28714 29565 31202 31706 31953 32335 32898 33576 33938 34189 34501 34637 38608 39378 40700 41745 43846 44803 45452 46463 47372 48548 49724 52793 55028 60383 61874 63563 63877 64383 66566 66856 67792 67854 68922 72475 76302 79966 81541 81554 82825 83573 86532 87093 89834 93379 93515 94444 94835.

150 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 216 1508 1638 1683 4965 5117 5124 5215 5853 6828 6981 7110 7515 8680 9701 10265 11307 11634 11764 12978 13644 15080 15167 15190 15208 15253 15475 15870 16200 16230 17109 18849 19369 20772 21554 23260 23729 24822 25151 27309 27433 27798 28324 29088 29188 29211 30046 31824 32210 32583 32953 33249 33315 34253 34318 34479 34611 34631 35329 35868 36586 37009 37249 38915 41419 42373 43663 44458 45949 46140 47876 48139 49030 49098 49128 51011 51280 51282 53275 53687 54339 54492 54545 54907 55605 56372 57244 59086 60030 60787 61865 61998 62029 63111 63291 63313 63456 63590 63591 63784 63848 64202 64662 64783 65354 65390 65770 66152 66681 66833 67401 67902 69479 71285 71321 71477 71919 73525 73565 74130 74194 76465 76559 77434 77466 77506 77901 79862 80714 80871 81549 82098 82515 83237 83418 84693 84889 85695 86135 88333 88452 88586 88866 89730 90065 90624 91734 93142 94963 94993.

Gewinne zu 70 Thlr. 17 95 174 237 387 421 433 476 515 641 694 734 756 766 839 879 927. 1014 59 74 157 166 209 225 315 358 394 435 472 617 755 769 850 860 867 887 897. 2068 83 115 140 142 219 223 228 452 475 481 492 634 646 681 807 873. 3077 112 129 172 236

239 300 315 430 437 470 524 533 540 586 711 713 815 986. 4036 39 64 70 151 241 422 455 657 715 796 825 862 940. 5040 79 88 156 163 167 221 312 313 326 435 453 611 650 678 789 797 798 849 993 995. 6073 92 129 163 225 236 324 371 379 406 450 462 501 529 601 643 653 732 880 905 919 954 958 966 980 992. 7000 66 106 131 142 166 216 242 243 282 531 583 713 907. 8035 112 203 266 344 351 352 385 413 481 522 583 586 620 624 684 691 924 953. 9024 25 94 115 244 255 320 354 361 367 371 441 448 474 633 721 740 882 890 954 959 970.

10024 39 94 135 154 190 272 373 406 432 462 535 583 591 614 677 797. 11029 81 203 211 221 276 367 380 382 460 587 653 658 724 747 879. 12055 64 179 308 348 890. 13003 38 161 197 223 273 274 428 491 568 581 607 635 647 681 684 697 705 716 734 876. 14011 61 63 124 462 543 565 656 720 727 767 831 910 936. 15042 76 174 238 320 431 436 451 461 502 558 613 634 637 646 907 974. 16178 192 296 470 604 626 657 718 748 818 819 856 959 968. 17029 188 194 244 287 289 343 436 498 579 723 931 972 973 977. 18043 84 119 151 157 177 199 305 529 565 578 590 622 711 772 780 961 964. 19007 41 55 190 192 239 251 286 392 475 498 532 605 632 665 669 699 873 962 965 982 996.

20008 27 31 50 203 330 332 348 384 585 589 619 661 696 705 723 765 779 906 951. 21002 100 148 159 168 199 227 304 317 352 459 735 827 878 881 930 934 939. 22065 96 99 106 231 233 265 333 337 358 361 367 418 579 767 870 882 911. 23153 201 209 262 367 375 407 420 457 464 470 472 478 482 491 507 628 696 726 770 771 773 932. 24010 74 139 223 249 375 476 507 523 719 757 758 791 816 872 882 934 944. 25005 35 72 111 175 177 322 367 378 393 465 557 649 662 715 757 867. 26227 323 387 412 495 501 578 587 599 636 679 757 794 845 978 986. 27053 75 237 305 398 453 518 939 955 977. 28067 121 170 204 294 350 373 393 486 652 830 893 975 978. 29042 87 187 203 446 471 489 585 675 760 843 851 876 889 902 913 943.

30019 39 67 92 106 118 133 200 306 341 371 515 521 574 625 648 857 866 991. 31155 220 295 398 441 533 551 560 602 603 881 951 956. 32075 236 252 284 358 372 495 540 562 638 642 863 922 983 995. 33253 274 399 415 480 483 500 574 622 668 676 684 703 713 735 773 808 914 935 940. 34005 70 75 90 131 169 183 244 263 287 345 437 565 581 625 791 839 895 996. 35039 56 69 73 75 172 209 348 430 431 494 563 622 632 699 734 777 846 883 904 944. 36150 227 257 262 273 290 362 397 448 568 583 667 700 723 735 767 783 867 954. 37027 68 147 192 244 313 378 395 448 501 525 545 620 774 812 845 854 874 920 924. 38067 97 218 219 237 263 421 498 502 509 510 609 618 653 659 737 870 919 975 980. 39009 18 23 198 218 326 414 443 457 603 617 619 665 667 756 769 791 841 875 877 883 916 949 969.

40060 252 369 490 520 574 581 746 756 823 854 929 934 960. 41017 51 129 147 188 238 265 271 424 453 458 594 596 704 712 729 730 790 925 939 951 899. 42166 210 221 287 308 424 550 609 706 761 766 879 905. 43004 8 126 215 262 302 392 398 501 584 589 633 921 950 980. 44011 96 363 461 506 560 608 656 782 844 905 979. 45299 310 327 354 401 427 668 685 696 809 845 870 913 916 920 948 980. 46144 476 487 509 554 594 615 716 722 760 807 827. 47058 79 105 119 169 187 317 460 648 650 704 905. 48100 234 302 380 575 723 728 743 763 963. 49032 85 104 117 133 323 466 479 495 526 638 663 689 710 727 729 737 752 816 880 885 933 967 988.

50187 307 369 375 469 543 562 620 692 740 776 862 866 917 996. 51041 43 63 121 202 205 291 369 462 516 523 532 550 583 600 665 709 710 719 800 954. 52041 64 129 251 256 263 332 394 440 528 626 627 671 699 768 784 789 802 857 884 892 904 924 933. 53023 292 295 298 465 485 546 614 671 672 742 819. 54065 126 139 151 247 267 358 441 540 543 555 570 578 585 629 642 654 669 677 703 811 889. 55065 100 116 147 182 220 275 325 432 468 475 518 652 741 877 913 944. 56016 22 232 373 417 479 544 548 575 665 783 829 871 898 920 998. 57005 72 75 159 279 417 434 448 530 594 713 801 834 910. 58155 406 421 435 460 501 507 540 585 655 769 814 832 966 994. 59024 84 112 168 196 265 318 373 458 462 493 532 600 768 871 906 930.

60087 101 136 165 206 251 348 429 477 542 597 600 647 660 661 737 860 881. 61003 20 83 86 88 147 217 239 302 344 381 388 391 435 443 479 493 585 593 622 711 712 800 869 972. 62042 109 112 142 188 198 229 257 263 379 458 579 605 673 712 807 843 846 869 874 921 956 973. 63070 116 123 169 207 537 544 588 609 640 661 708 746 768 874. 64050 119 367 435 450 515 520 532 555 597 607 637 659 712 732 771 777 797 801 822 828 941. 65011 60 125 164 195 267 276 376 461 530 536 650 659 823 833 860 924 962. 66008 153 189 257 373 485 487 507 624 632 649 684 722 770 773 847. 67224 324 358 423 427 462 468 493 502 714 742 756 800 822 848 859 891 989. 68061 83 93 107 151 163 199 203 249 352 365 616 629 819 848. 69042 100 138 167 191 226 253 290 310 389 476 575 682 815.

70153 189 194 219 247 363 438 472 581 584 848 871 958. 71082 91 143 311 389 475 565 683 758 795 802 818 830 852 877 898 921. 72094 137 147 165 225 256 263 310 333 410 606 626 633 790 832 843 858 883 893 942. 73007 8 55 109 132 205 250 253 286 295 365 452 468 492 497 556 564 566 567 571 593 594 663 705 753 830 881 882 892 924 929 971 982. 74013 20 43 66 109 150 165 188 261 279 367 368 499 560 656 675 690 827 879 923. 75023 205 220 239 267 449 563 599 605 617 631 733 757 796 806 809 928 953. 76011 78 132 156 204 236 265 268 298 527 544 705 720 978. 77023 37 58 75 94 120 216 227 255 289 291 334 383 454 495 592 687 731 773 800 842 910 921 930 967. 78061 116 215 230 251 301 339 382 494 540 850 853 867 938. 79100 156 176 213 297 325 352 399 487 577 826 984.

80093 122 208 275 335 379 389 487 616 631 638 645 709 814 844 906 921. 81021 34 45 104 105 155 202 227 233 441 476 484 534 635 659 696 722 821 858 903 919 924 936. 82039 126 141 167 213 305 328 360 437 551 663 710 716 737 778 787 811 836 898 990. 83043 183 235 257 362 373 407 462 485 541 552 559 781 786 854. 84012 78 87 94 201 289 292 332 333 436 464 484 510 662 682 782 798 826 832 840 864 870 886 900 943 949. 85006 14 31 62 95 183 224 231 303 326 372 470 490 497 517 622 648 884 936. 86009 28 64 75 160 195 272 283 324 338 460 498 500 741 755 765 770 877 976. 87032 43 58 88 190 222 227 284 295 304 330 341 470 520 522 541 607 688 793 860 865 879 904 921. 88066 140 152 193 194 217 234 288 409 428 470 499 509 522 544 550 626 643 740 870 871 872 884 927. 89065 185 367 397 423 434 436 457 479 555 565 538 758 907.

90274 373 484 542 622 678 712 732 778 942. 91036 57 221 226 313 333 356 371 387 389 414 582 796 817 820 908. 92003 103 198 215 312 479 708 770 771 835 852 964. 93029 45 61 246 315 405 700 721 768 864 881 966. 94038 82 110 118 228 277 448 477 484 557 684 710 715 750 762 799 998.

Ziehung vom 4. November.

1 Gewinn von 2000 Thlr. auf No. 39169.

46 Gewinne von 1000 Thlr. auf No 114 156 607 2410 5628 5844 8148 8534 12665 19705 20848 25219 28518 29727 31715 35598 42418 43100 46531 48268 50863 53236 53429 56039 61290 63367 65446 66482 66611 67608 67633 74392 75473 77026 80828 81147 81151 82064 83884 85306 89535 89733 90951 91046 93064 94877.

47 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 6042 8656 8917 10218 11146 12078 12082 15257 15840 17964 19591 20286 20678 21330 21679 21738 25473 25731 26012 30197 31298 31409 31514 37871 39835 41955 42269 44605 47847 51302 56866 56869 58495 59315 62453 63115 66551 67092 70868 71166 72143 73038 73471 78299 81841 83204 94619.

62 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 3849 4032 4557 6316 7330 7494 9152 9286 9482 10021 16233 18638 20149 20386 23048 24554 25215 28474 30517 31102 31240 31250 31511 31786 37052 37133 39865 40733 40886 41094 42278 43121 44241 45503 47507 48001 49672 50224 54716 55573 59450 59534 59635 59711 60160 63121 63473 65145 65277 66016 66383 67825 71813 75781 76019 76766 77573 83254 85138 86356 89590 92088.

159 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 41 1223 2252 4989 5012 5055 5317 5391 5634 6357 6701 6735 6841 7479 7728 8036 8212 8434 8591 8723 9069 9079 10348 11059 11273 11421 12874 13353 13563 13651 14521 15723 17025 17045 17186 18409 18571 18754 18841 21090 21217 21726 21807 21894 22082 23272 23506 23659 23827 24718 24982 26101 26520 26624 26826 28831 29611 29922 30692 31655 31780 32568 32961 33146 33785 35219 35897 37092 38103 38331 38953 38987 39406 40743 40787 40040 40892 41314 41395 41471 41604 42993 43389 43739 43924 44737 44941 45729 45857 47696 48265 48799 49206 49961 50271 51308 51885 52865 53265 53592 53773 54162 54783 56099 56644 57194 57455 57805 57841 58447 59046 59623 60739 62334 63723 63820 65599 65997 66156 66981 67014 67350 68106 68493 68684 70601 70629 71768 71790 72448 73838 74394 74744 74977 75324 75638 76103 76784 77752 78033 80033 81442 82059 83174 83646 83908 83989 84743 85914 86886 87405 89112 89228 90340 90748 90830 91452 92848 94475.

Gewinne zu 70 Thlr. 61 62 67 92 97 105 160 178 211 212 255 303 481 484 569 606 623 659 664 678 768 814 832 924 928 934 985. 1009 55 97 146 242 269 342 404 494 513 521 693 701 705 825 855 871 923 939 942. 2267 328 351 391 490 533 570 587 671 690 700 708 716 946. 3015 59 169 309 335 341 358 580 606 694 792 825 874. 4107 140 174 179 197 224 313 353 391 439 480 596 618 621 698 709 726 914 926 953 973 988. 5073 132 140 172 218 258 315 318 413 415 420 446 447 503 529 586 657 688 704 756 829 952. 6313 317 325 425 445 641 645 646 651 685 746 906 909. 7023 191 225 246 314 327 402 476 537 591 598 678 762 774 800 837. 8004 140 200 215 316 318 398 429 465 539 570 655 671 698 759 943 972 998. 9021 56 81 148 235 287 305 345 416 483 491 512 643 684 731 746 785 811 820 842 843 909 924 940.

10068 117 127 255 289 330 433 502 580 659 692 714 946 975. 11002 396 423 464 483 519 525 539 608 615 622 661 714 897 931 956 960 961. 12000 40 73 103 213 271 307 374 427 509 534 621 633 708 745 967 769. 13061 162 168 216 228 275 291 488 498 547 655 706 707 717 787 798 825 851 993. 14032 43 71 107 154 193 277 300 428 431 443 445 574 619 806 810 947 971. 15132 197 203 225 392 433 440 500 513 668 746 788 806 936 950. 16157 310 345 420 452 482 601 622 635 672 726 739 792 830 833 866 977. 17007 15 102 201 260 439 528 610 620 648 673 715 801 805 821 845 853 960 998. 18047 72 135 315 316 395 401 404 448 513 517 690 839 920 962 993. 19126 142 193 281 299 514 558 566 578 732 851 987.

20085 90 142 331 338 424 449 467 511 558 562 774 597 599 620 715 733 796 945 959. 21018 146 202 325 426 639 699 763 883 913. 22064 396 399 476 496 558 733 749 909 946. 23005 7 90 129 164 360 377 386 473 487 498 524 547 551 624 661 681 723. 24004 13 38 107 133 219 387 431 521 539 646 666 398 910 971 985 988. 25009 41 44 113 142 145 157 176 276 284 302 413 595 607 758 782 859 906. 26033 50 54 134 250 325 333 418 488 552 664 702 736 778 781 836 892 897 935 957 961 971 997 998. 27004 11 169 297 384 415 439 465 491 531 549 552 569 586 608 615 673 716 736 762 802 886 938 959 984 998. 28174 372 466 610 621 646 689 739 766 832 970 971 993 996. 29010 14 24 43 116 126 201 236 251 372 382 473 576 685 721 786 832 846 903 978.

30059 98 435 489 516 529 564 568 644 672 678 772 888. 31009 75 172 243 357 493 519 539 545 647 673 776 874 876 906 945. 32011 46 66 153 171 253 345 438 548 586 646 670 679 684 796 897 956 969. 33028 157 197 214 334 384 441 450 503 528 538 554 613 653 656 670 764 771 788 853 860 863 902. 34092 115 123 214 355 372 462 465 513 545 627 849 865 979. 35015 42 63 70 87 182 227 299 302 402 416 455 458 489 556 573 625 774 828 882 903 926 989. 36049 63 97 153 207 268 277 464 466 524 526 563 618 661 715 757 760 815 859 950. 37012 103 218 219 282 315 412 632 688 770 858 859 902 925 928 991. 38002 78 101 107 121 137 324 372 384 516 564 624 635 723 803 813 932. 39005 52 136 207 211 242 275 314 416 425 531 559 622 634 766 794 810 817 823 848 871.

40334 382 426 518 551 620 654 657 871 899 927 940 955 998. 41063 144 153 177 180 190 208 249 377 398 449 492 544 693 741 763 815 927 933 957. 42235 307 326 382 462 580 589 710 717 853 860 862 864 959 963. 43145 170 241 324 326 396 405 411 468 529 603 653 743 764 768 778 781 803 873 932 946 956 976. 44031 64 158 338 432 433 473 539 558 710 729 758 800 837 846 854 907 985 991. 45071 98 110 128 183 227 234 243 246 309 350 385 494 617 635 665 751 790 844 899 998. 46129 297 402 434 634 644 749 864 877 916. 47056 60 69 98 135 193 217 253 262 395 654 725 730 732 749 751 855 901 918 924. 48006 11 17 142 165 315 348 499 535 576 579 632 635 654 750 842 945 955 991. 49000 188 223 233 239 255 311 328 378 447 467 543 753 776 818 870 969.

50155 290 509 572 581 672 691 701 764. 51056 109 182 252 450 612 681 755 829 836. 52003 147 170 234 258 350 424 454 479 737 781 799 814 880 901 913 934 961 976 981. 53046 96 141 255 307 309 358 434 534 585 624 650 666 725 758 790. 54078 179 223 269 285 323 466 525 640 689 744 756 805 821 895 920 958. 55058 75 80 86 113 150 175 194 386 401 490 591 621 685 756 858 939. 56057 88 95 119 131 179 280 461 503 528 606 640 726 786 821 852 991. 57057 127 135 281 317 382 564 718 768 780 889 917 968. 58142 171 194 215 348 394 499 561 659 686 717 781 794 854 878 880 987 991. 59126 214 224 288 555 672 729 757 823 843 862.

60113 125 164 228 247 265 276 277 289 332 405 418 521 550 637 678 906 916. 61023 183 282 308 320 453

(Nebst zwei Beilagen.)

456 514 552 572 660 767 834 856 879 960. 62065 114 243 252 262 381 417 501 575 629 752 774 883. 63063 72 84 212 219 340 414 478 498 512 517 534 561 625 648 654 665 686 696 739 753 789 905 943 952. 64028 177 211 264 317 375 412 461 526 617 692 697 753 774 796 841 926 942 960 966 985. 65083 132 150 158 173 256 508 524 614 624 677 710 723 766 774 830 948 960. 66053 62 96 101 188 209 229 293 296 321 324 366 381 557 655 745 849 871 880 941 950 968. 67025 36 68 198 248 361 604 675 684 803 820 872 901 921. 68042 108 109 297 315 430 435 445 453 529 567 598 691 849 854 881 916 920 921 932 994. 69084 142 293 419 456 473 487 593 594 849 853 867 939 968.

70032 38 59 161 261 344 366 405 416 439 446 480 504 554 577 580 583 644 664 665 729 742 745 825 900 908 954 987. 71007 28 158 167 224 231 302 320 322 373 430 485 594 682 689 716 837 839 847 868 935 944 952 995. 72098 111 254 296 359 427 479 581 647 667 669 682 715 740 764 778 825 891 995. 73009 58 100 287 326 378 385 424 445 529 560 607 639 700.749 942 977. 74012 23 55 139 153 285 352 376 415 519 506 587 624 738 792 856 886 906 939 960. 75009 26 81 90 154 172 214 216 259 347 354 355 391 423 426 452 456 484 601 655 667 671 778 832 920 940. 76020 72 74 175 181 215 228 237 290 324 399 412 431 469 517 579 648 658 724 755 852. 77118 230 232 241 273 401 496 572 701 745 770 824 825 868 905 924 936 939 983. 78009 54 171 260 307 326 360 453 506 545 686 779 831 907 908 950. 79070 75 119 167 194 196 314 387 494 525 552 758 810 885 915 961.

80032 66 71 104 262 299 314 345 364 438 491 873. 81132 201 213 250 272 415 566 580 584 668 706. 82027 205 231 241 294 443 463 496 512 521 553 893 766 846 925. 83102 264 278 292 332 343 505 511 529 572 710 712 764 773 779 874 888 892 904 909 996. 84175 227 343 349 537 572 806 896 942 957. 85185 194 198 200 233 309 402 419 452 477 509 645 715 724 832 862 910 933 974. 86011 29 55 70 66 113 221 230 262 339 380 407 451 591 629 653 656 720 744 821 826 996. 87015 19 61 123 176 233 293 305 436 559 562 676 772 787 789 836 872. 88156 157 207 249 255 326 424 498 538 651 675 726 747 759 795 833 846 859 952. 89159 181 223 292 293 302 335 345 634 649 760 899 919 924 956 999.

90024 130 178 303 337 378 465 547 603 609 625 636 696 743 803 826 894 928 943 970 997. 91086 139 255 338 347 401 404 406 440 479 584 599 655 732 759 808 834 862 919 953. 92076 231 235 319 348 410 458 563 618 742 745 750 792 814 829 893. 93047 96 135 140 153 163 257 355 550 613 627 656 737 809 865 886 898. 94047 165 217 220 378 401 432 478 501 507 510 521 554 555 593 610 754 812 899 945 957.

Ziehung vom 5. November.

Der erste Haupt-Gewinn von 150000 Thlr. auf No. 80469.

1 Haupt-Gewinn von 25000 Thlr. auf No. 49213.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 24573 65844.

6 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 14056 14279 32576 34875 36870 86473.

41 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 587 2005 4186 5910 6419 8493 10787 13718 15610 16125 16508 17061 18620 19445 21731 22041 24926 25333 26045 27950 31458 31868 34894 37555 37696 44806 47066 47263 48889 52545 59715 59915 60642 67783 69272 75343 76146 81677 83823 88163 94602.

43 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 292 2169 3900 7226 7954 7984 8123 10728 15770 17376 22156 24493 25791 26513 26701 32803 35487 36590 42553 42965 44740 51019 55914 59445 60893 62132 65479 65886 67137 68362 68760 71628 72508 73218 75123 76361 78579 82615 85501 85937 87124 89818 92217.

77 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 85 1023 2704 2773 3001 6160 6926 7920 9428 10026 12809 12999 13064 15118 17278 19279 22364 22972 24306 25989 26365 26615 27222 31921 34403 35751 40069 40118 40425 40485 43026 43928 43959 45332 46370 46733 46922 47610 48552 49322 49874 51766 52505 52975 53466 55451 58178 58912 59504 60784 60815 61203 61935 63757 65065 66499 67338 69835 71558 72546 74345 74564 75463 75799 76510 77464 78074 80436 81675 82509 83591 85208 86587 87419 91892 93504 94238.

122 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 2609 3208 3722 3976 7571 8307 10447 10972 11804 11924 12136 12673 13107 13202 13938 13979 14379 14770 17419 18086 18353 21948 22864 23336 23342 23630 23976 26016 26708 26756 27434 29287 29361 29429 30339 30399 30433 31721 32073 33055 34997 35101 35413 37322 39048 39339 39392 39704 41264 43233 43829 43984 44367 47575 48702 49747 49807 50674 51351 51389 51511 52828 55640 56023 56186 58169 58230 59098 59180 59974 60394 60448 61209 61474 64480 64887 64947 65470 65713 65734 65754 65858 67018 67405 67483 67683 67693 68540 68981 69123 69392 70246 71022 72720 74893 75349 75647 76158 76650 77971 78596 78796 78981 79661 80506 81490 81957 85141 85160 85239 85711 86118 88349 88494 88615 89379 91085 91555 92066 93368 93893 94523.

Fortsetzung folgt.

Hirschberg, im Novbr. 1862.

Kaum ein Jahr ist verflossen, seit am hiesigen Orte ein Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsdiener ins Leben getreten ist, und schon hat sich derselbe ein schönes und ehrenvolles Denkmal dadurch gesetzt, daß er nach dem Vorbilde anderer Städte eine Fortbildungsschule für Handlungslehrlinge ins Leben gerufen hat, welche am 27. Octbr. in dem von der Behörde dazu bewilligten mit Gas erleuchteten Prüfungssaale der evangelischen Stadtschule im Beisein des Vorstandes, des Curatorii und der Lehrer eröffnet wurde. Die Herren Buchhalter Verdeuil, Instituts-Vorsteher, Schmidt und Kaufmann Gebauer hielten kurze und herzliche Ansprachen an die Lehrlinge, in welchen ihnen dargelegt wurde, daß man bei dem Kaufmann, der schon einem höheren Stande der menschlichen Gesellschaft angehöre, auch einen höheren Bildungsgrad beanspruche, und daß sie daher die ihnen nicht ohne Opfer von Seiten des obgenannten Vereins dargebotene Gelegenheit zu ihrer Ausbildung auch mit Eifer und Fleiß benutzen möchten.

Den ersten Impuls, diese Anstalt ins Leben zu rufen, gab Herr Kaufmann Bernhard Cohn, welcher schon früher in Neiße Mitglied eines solchen Vereins war; und der jetzige Vorstand des Handlungsdiener-Unterstützungs-Vereins, bestehend aus den Herren Conrad, Walter, Reimann, B. Cohn, Verdeuil und Pierer, durchdrungen von der Wichtigkeit der Sache, ist auf diese Idee eingegangen, und die Schule besteht. Nach dem Lehrplan soll der Unterricht mit der Woche nach dem 1. Octbr. beginnen und mit der Woche vor dem 1. April des folgenden Jahres schließen. In diesem Semester sind zwei Abende, Montag und Freitag von 1/28 — 1/210 Uhr für den

Unterricht festgesetzt. Als Lehrer fungiren die Herren Conrad und Schmidt, von denen Ersterer die Handelswissenschaften und namentlich die Buchhaltung lehrt, Letzterer, welcher bereits mehrere Jahre hindurch in Neiße an einer solchen Anstalt thätig gewesen ist, Unterricht im kaufmännischen Styl und im Rechnen ertheilt. — Dem Entwurf gemäß steht die Leitung der innern Angelegenheiten der Schule einem einzelnen Vorstands-Mitgliede des Instituts, gegenwärtig Herrn Buchhalter Verdeuil, zu, wogegen die Verwaltung und obere Beaufsichtigung derselben, so wie insbesondere die Wahl der Lehrer, dem Gesammt-Vorstande und dem Curatorium obliegt, welches zur Zeit aus den Herren Kaufleuten Alberti, Gebauer und Schlesinger zusammengesetzt ist.

Wir wünschen, daß der löbliche Eifer, welchen die jungen Leute in den ersten Lehrstunden auf recht erfreuliche Weise bewiesen haben, nie erkalte, dann wird der Anstalt auch der segensreiche Erfolg nicht fehlen, und dem Vorstand wird dies ein Sporn sein, den Lectionsplan im künftigen Jahre dadurch zu erweitern, daß in denselben auch der Unterricht in der französischen und englischen Sprache aufgenommen, und daß auch für Vorträge aus dem Gebiete der Geographie und Geschichte Sorge getragen werde.

Der Gewerbe-Verein,

am 3. November unter des Bürgermeisters Vogt Leitung bei einander, konnte nach allen gemachten Versuchen und Erfahrungen in das posaunende Lob nicht einstimmen, womit man die neulich schon erwähnte, wohlfeile, nach dem Princip unserer Sanduhren zusammengesetzte, „immerwährende“ (und doch gleich jenen immer umzudrehende?) Uhr überhäuft hat. Von dem wiederholten Anerbieten des Breslauer Centralvereins, Redner hieher zu senden, wird er nach einmüthigem Beschluß keinen Gebrauch machen. Es gebricht ihm hierorts nicht an tüchtigen Männern, die ganz kostenlos für seine Zwecke wirken. Und gedruckte, geeignete Bücher mit Illustrationen, welche wir mit Muße studiren und behalten können, sagen uns doch mehr zu, als (vielleicht noch obendrein unfrei vom Blatte gelesene) schnell verhallende mündliche Ansprachen. Du Bois der Sohn sprach in einem langen Vortrage über Kautschuk und Gutta Pertscha, zwei mit einander verwandte, ausgetrocknete Pflanzensäfte. (Jener in Guyana, auf den Sundainseln, auf Madagaskar, in Ost-Indien, und Süd-Amerika gewonnene, milchartige, dickflüssige Saft, schwerer denn Wasser, quillt aus der aufgeschnittenen Rinde mehrerer, bis 150 Fuß hoher Bäume, und verdicket sich erkaltend, gummi elasticum, auch an manchen Orten resina genannt.) Seit langer Zeit in Europa bekannt, ehedem fast ausschließlich nur als Mittel, Bleistift-Zeichnungen auszuwischen, ist späterhin auf die verschiedenste Art verarbeitet worden, z. B. bekanntlich zu Ueberschuhen, Spritzenschläuchen, Regenkleidung. Neuerdings hat man jährlich auf 5 Millionen Pfund übers Meer gebracht. Er erscheint bei uns häufig in Flaschenform, ist sehr dehnbar und elastisch, erweicht in der Wärme, erstarrt in der Kälte, brennt, in freier Luft entzündet, mit heller, rußender Flamme unter Verbreitung eines eigenthümlichen Geruchs, ist in Wasser, Alkohol, Säuren, Alkalien völlig unlöslich. Gutta Pertscha entdeckte zuerst unter den Malaien ein schottischer Arzt, und schickte 1842 die ersten 2 Centner nach England. Hier vorzüglich hat der Kunstfleiß dieses Stoffes zu dem mannichfaltigsten Gebrauch sich bemächtigt. Jener ist äußerst biegsam. Er tritt hervor als Saft aus Bäumen von 50 bis 70 Fuß Länge. Man löset deren Rinde ab. Die Früchte, kleine Beeren, scheinen unbrauchbar. Da die Bäume Niemandes Eigenthum sind, und die Gewinnung des erwähnten Saftes ohne Maaß und Ziel vor sich gehet; so lebt man in der Besorgniß, daß jene nach und nach ganz verschwinden werden. — Wie dem gepeitschten Fuchsschwanz vermittelst des Elektrophors elektrische Funken entlockt werden; so auch dem Felle der Katzen, namentlich der schwarzen, wenn man diese rückwärts streichelt, insonderheit des Nachts recht sichtbarlich. Jeder Funke mag diesen Thieren einen kleinen Schmerz bereiten. Dreifarbige Kater soll es nirgends geben. Blumenbach hatte einst einen Preis für den ausgesetzt, welcher ihm ein solches Thier nach- oder gar vorwiese. Es fand sich Keiner, der einen solchen verdienen wollte. — Prorector Ender zeigte ein großes Stück Batist vor, Weiß in Weiß gestreift, welches eine Hirschbergerin zu Oppeln vergangenen Sommer in der Ausstellung gekauft hatte. Eine solche hatte Dr. Marron veranstaltet von lauter in Japan verfertigten Sachen. Dergleichen sind an Ort und Stelle spottwohlfeil zu haben, da sie als erzwungene Sclavenarbeit entstehn. Man darf hienach wol schwerlich mit europäischen Handarbeiten dort auf reichen Absatz rechnen, da der gestellte Preis zu hoch sein möchte. Ueber den Werth des fraglichen Gewebes schien übrigens kein entscheidendes Urtheil laut werden zu wollen. Eine Unzahl von Fragen aus dem Fragekasten fand baldige Erledigung. C. a. w. P.

Kuhnern, den 4. November 1862.

Heute fand hier die Einweihung des neuen evangelischen Schulhauses statt, nachdem am 30. v. Mts. derselbe feierliche Akt an dem neuen katholischen Schulhause hierselbst vollzogen worden war. Der Revisor, Herr Pastor Vetter aus Jenkau, hielt die Weihrede über Lucas 19 V. 1—10; und von einer Anzahl Lehrer ward der 23. Psalm (v. Richter) vorgetragen. Unter den Anwesenden befanden sich die Gemahlin und Familie des Herrn Schulpatron, Oberlandesgerichtsrath v. Dallwitz auf Kuhnern. Genanntem Herrn Patron gebührt der Ruhm: der wesentliche Förderer dieses Baues gewesen zu sein, indem er in echter Humanität der Gemeinde durch bedeutende freiwillige Unterstützung den Bau sehr erleichtert hatte; aber auch die Gemeinde hat durch ihre Opferwilligkeit in dem größeren Theile ihrer Mitglieder bewiesen: daß sie auch Sinn und Theilnahme für ihre Schule und die Erziehung ihrer Kinder besitzt. — Interessant ist es, daß, sowie jetzt die Schulhäuser beider Konfessionen zu gleicher Zeit neu aufgerichtet sind, auch vor 70 Jahren die nunmehr abgebrochenen Schulhäuser zu gleicher Zeit erbaut und an einem Tage am 6. Sonntage nach Trinitatis i. J. 1792 feierlich eingeweiht worden sind. M.

Familien-Angelegenheiten.

Verbindungs-Anzeige.

9488. Als Neuvermählte empfehlen sich:

Julius Fiebig,
Pauline Fiebig, geb. Heptner.

Seidorf, Schmiedeberg, den 3. November 1862.

9569. **Verbindungs-Anzeige.**

Die gestern vollzogene eheliche Verbindung unserer zweiten Tochter **Constanze** mit dem Wirthschaftsverwalter Herrn **Adolf Bobertag** zu Dörndorf zeigen wir hiermit ergebenst an. Boberröhrsdorf, den 4. November 1862.

J. Kühn, P., und Frau.

9467. **Entbindungs-Anzeige.**

Von der am 31. Oktober glücklich erfolgten Entbindung meiner lieben Frau, **Pauline** geb. **Rücker,** von einem muntern Mädchen, erlaubt sich alle Freunde und Bekannte ergebenst zu benachrichtigen:

H. Schlag, Bäckermeister.

Schmiedeberg, den 3. November 1862.

Todesfall-Anzeige.

9459. Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß heute Morgen um ½10 Uhr unser ältestes Töchterchen **Therese** am Lungenschlage gestorben ist.

Nieder-Falkenhayn, den 3. November 1862.

Carl Wendelstadt und Frau.

9546. **Todes-Anzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief zu einem bessern Jenseits, für uns noch viel zu früh, am 3. Novbr. c. mein einzig geliebter theurer Gatte und Vater, der Bürger und Barbier **Gustav Riemer,** in dem jugendlichen Alter von 27 Jahren. Indem ich dies allen Freunden und Bekannten anzeige, bitte ich um stille Theilnahme.

Kaum vereint zum inn'gen zarten Bunde
Nahte sich der herben Trennung Schmerz,
Deine dunkle, bittre Todesstunde
Bricht auch uns das lieberfüllte Herz.
Eine Hoffnung noch ist uns geblieben
Daß nach diesen bittern Trennungswehn
Wir in Gottes ew'gem Vaterhause
Uns vereint einst liebend wiedersehn!

Hirschberg den 6. November 1862.

Die tieftrauernde Wittwe Pauline Riemer, Oscar Riemer, als Sohn.

9570. **Todes-Anzeige.**

Am 27. October c., Nachmittags 4 Uhr, traf uns ein tieferschütternder Schlag, indem unser geliebter Sohn, Enkel und Neffe, der Junggesell

Max Ressel,

Scholtiseibesitzer zu Heinersdorf in Böhmen, in seinem Forste, wohin ihm der böse Kettenhund nachgefolgt war und zu dessen Bewältigung derselbe Anstrengung machte, durch ein in der Seitentasche des Rockes befindliches und sich entladendes Terzerol augenblicklich seinen frühen Tod fand. Derselbe stand in dem blühenden Alter von 21 Jahren.

Herzzerreißend war dieser Anblick für uns Alle. Diesen für uns unersetzlichen Verlust zeigen hiermit allen lieben Freunden und Bekannten ergebenst an:

Die tiefbetrübten Angehörigen.

Heinersdorf i Böhmen, Wigandsthal u. Schwarzbach.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Superintendentur-Verwesers und Diakonus Werkenthin (vom 9. bis 15. November 1862).

Am 21. Sonntage n. Trinitatis Hauptpredigt und Wochen-Communion: Herr Superintendentur-Verweser u. Diakonus Werkenthin.

Nachmittagspredigt: Herr Pastor prim. Henckel.

Getraut.

Hirschberg. D. 2 Nov. Ernst Lemberg, Maurer in Straupitz, mit Rosina Rücker. — Wilhelm Anforge, Inw. in Kunnersdorf, mit Christiane Fischer. — Wittwer August Hampel, Inw. in Kunnersdorf, mit Jgfr. Christiane Klose aus Berbisdorf. — D. 4. Herr Hugo Julius Oskar Sesser, Bürger und Schneidermstr., mit Marie Klara Tost.

Boberröhrsdorf. D. 3. Nov. Herr Gottfried Gustav Adolph Bobertag, Wirthschaftsverwalter in Dorndorf, mit Jungfrau Friederike Emilie Constanze Kühn. — D. 4. Jggs. Friedrich Wilh. Legner, Freibauer, mit Jungfr. Henriette Christiane Liebig aus Tschischdorf.

Schmiedeberg. D. 19. Okt. Friedrich Wilhelm Tietze, Damastweber, mit Ottilie Amalie Wilhelmine Werner. — D. 27. Ernst August Herrmann Menzel, Bäckermeister in Hohenwiese, mit Marie Auguste Enkelmann. — D. 2. Nov. Ernst Friedrich Leberecht Weist, Bleicharbeiter in Buschvorwerk, mit Johanne Christ. Friederike Ende. — D. 3. Herr Oskar Reinhold Julius Fiebig, Königl. Grenzaufseher in Seidorf, mit Jgfr. Marie Pauline Adelheid Heptner.

Schönau. D. 4. Nov. Karl Wilhelm Böhm, Kutscher in Hirschberg, mit Anna Rosina Binner aus Röversdorf.

Landeshut. D. 27. Okt. Wittwer Ernst Gottlieb Thäsler, Mühlenhelfer zu Schreibendorf, mit Wittfrau Anna Rosina Friebe gb. Gerndt das. — Jggs. Ernst Friedrich Wilh. Reimann, Schuhmachermstr. zu Nied.-Leppersdorf, mit Johanne Beate Hoffmann zu Alt-Weisbach. — Jggs. August Robert Krause, Bürger u. Schmiedemstr., mit Wittwe Pauline Louise Raupach geb. Lauscher. — Ernst Friedrich Tannhäuser, Dienstknecht zu Krausendorf, mit Wittwe Christiane Beate Gärtner geb. Klose das. — D. 28. Jggs. Anton Nowack, Färbereibes. zu Michelsdorf, mit Jgfr. Ottilie Henriette Auguste Schneider a. Leppersdorf. — D. 2. Nov. Wittwer Joh. Eduard Wehrisch, geschw. Bergmann zu Gottesberg, mit Jgfr. Marie Louise Auguste Güttler. — D. 3. Wittwer Heinrich Wilh. Rittner, Tischlermstr., mit Jgfr. Johanne Christiane Friebe. — Wittwer Ernst August Scholz, Ackerbes., mit Henriette Pauline Gläser. — Wittwer Karl Heinrich Hilscher, Schneidermstr. zu Alt-Merzdorf, mit Jgfr. Christiane Karoline Krebs zu Krausendorf.

Friedeberg a/Q. D. 4. Nov. Wittwer Johann Ehrenfried Baumert, Häusler in Egelsdorf, mit Wittwe Johanne Hedwig Kratzert geb. Heller das.

Geboren.

Hirschberg. D. 18 Sept. Frau Schuhmachermstr. Seift e. S., Paul Adolph Oskar. — D. 19. Frau Schuhmacher Walter e. S., Gustav Robert Paul.

Grunau. D. 29. Sept. Frau Schuhmachermstr. Schober e. T., Ernestine Wilhelmine.

Straupitz. D. 18. Okt. Frau Häusler Rülke e. T., Auguste Marie. — D. 21. Frau Inw Siegert e. S., Johann Gustav. — D. 2. Nov. Frau Häusler Kahl e. T., todtgeb.

Hartau. D. 2. Okt. Frau Häusler Schatz e. T., Emma Bertha.

Schwarzbach. D. 21. Sept. Frau Häusler Tschorn e. S., Johann Ernst. — D. 22. Frau Gutspächter Weidner e. S., Johann Paul Friedrich.

Eichberg. D. 14. Okt. Frau Inw. Blachwitz e. S., Karl Wilhelm.

Warmbrunn. D. 18. Okt Frau Conditor Troska e. S., Georg Adolph Albert Friedrich Oskar Hugo.

Schmiedeberg. D. 11. Okt. Frau Inw Krause in Buschvorwerk e. S. — D. 25. Frau Geschäftsführer Keller e. T. — D. 29. Frau Dr. Götzel e. S. — Frau Gasthofbes. Opitz e. S. — Frau Gerichtsdiener Seidel e. T. — D. 31. Frau Bäckermeister Schlag e. T. — D. 2. Nov. Frau Müllerges. Fiedler e. T. — D. 3. Frau des Bedienten Schindler e. T.

Schönau. D. 17. Okt. Frau Zolleinnehmer Hein in Alt-Schönau e. S., Gustav Herrmann Oswald. — D. 18. Frau Inw. Beer das. e. T., Ernestine Henriette Pauline.

Landeshut. D. 20. Okt. Frau Fleischermstr. Artelt e. S. — D. 22. Frau Müllerges. Niepel e. S. — D. 26. Frau Hechsler Pohl e. S. — D. 28. Frau Fabrikarb. Markstein zu Nied.-Zieder e. T. — D. 29. Frau Hausbes. Beyer das. e. S.

Friedeberg a/Q. D. 7. Okt. Frau Fleischermstr. Fischer e. T., Emma Alwine. — D. 25. Frau Müllermeister Wittig in Grenzdorf e. T., Anna Theresia.

Goldberg. D. 16. Okt. Frau Tuchmacherges. Baum e. S., Karl Julius Gustav. — D. 17. Frau Glaser Baudach e. S., Georg Bruno Paul. — D. 19. Frau Tagearb. Schubert e. S., Johann Karl Herrmann. — D. 20. Frau Gutsbes. Neumann in Wolfsdorf e. S., Oswald Reinhold Bruno. — Frau Schneider Wangenheim e. S. Johann Paul Bruno. — D. 21. Frau Stellbesitzer Höher e. T., Anna Emilie Louise.

Gestorben.

Hirschberg. D. 2. Nov. Johann Ignaz Habicht, Gärtner, 64 J. 11 M. 25 T. — D. 3. Herr Gustav Riemer, Barbier, 27 J. 2 M. 5 T.

Kunnersdorf. D. 2. Nov. Anna Rosina geb. Brückner, Ehefr. des Gartenbes. Latzke, 50 J. 2 M. 8 T.

Straupitz. D. 31. Okt. Anna Rosina gb. Kambach, Wittwe des verst. Häusler Opitz zu Kammerswaldau, 73 J. 11 M. 18 T.

Schildau. D. 28. Okt. Gustav Heinrich, Sohn des Hausbesitzer u. Schuhmachermstr. Weist, 16 T.

Boberröhrsdorf. D. 1. Nov. Johann Gottlieb Hilger, Häuslerauszügler, 73 J.

Warmbrunn. D. 30. Okt. Herr Friedrich Lange, Bäckermeister aus Hermsdorf u/K., 49 J. 3 M. 10 T. — D. 31. Frau Wilhelmine Friederike Auguste geb. Rauschert, Ehefr. des verst. Hauptzollamts-Rendant Herrn Juhre, 65 J. 22 T.

Schmiedeberg. D. 15. Okt. Henriette Mathilde, Tochter des Weber Pohl, 19 J. 9 M. 18 T. — D. 16. Johanne Friederike geb. Klennert, Wittwe des weil. Bandweber Kuschel, 66 J. 5 M. 21 T. — D. 1. Nov. Anna Minna Pauline, Tochter des Müllerges. Gläser in Hohenwiese, 6 M. 23 T. — D. 3. Karl August Herrmann, Sohn des Tagearb. Haulitsch, 3 J. 8 M. 2 T.

Schönau. D. 30. Okt. Emilie Martha Helene, jgste. Tochter des Kgl. Kreisger.-Direktor Herrn Pflug, 1 M. 18 T.

Landeshut. D. 23. Okt. Marie Auguste, Tochter d. Handelsmann Pokorni, 6 M. 16 T. — D. 26. August Fest, Kutscher zu Nied.-Zieder, 30 J. — D. 28. Henriette Dorothea gb. Krause, Ehefr. d. Fleischermstr. Nerger, 60 J. 15 T. — D. 29. Mathilde Klara Emma Florentine, Tochter des Schornsteinfeger Schleisner, 9 M. 15 T. — D. 3. Nov. Karl Hugo Oswald, Sohn des verst. Schneidermstr. Riese, 6 J. 10 M. 2 T.

Volkersdorf. D. 19. Okt. Benjamin Gottlob Heinrich, Freigärtner u. Weber, 53 J. 6 M. — D. 21. Frau Johanne Christiane gb. Müller, hinterl. Wittwe d. verst. Chirurgus Herrn Schwerdtner, 66 J. 10 M. 13 T. — D. 25. Karl Ehrenfried Willner, Gedingehäusler u. Böttcher, 74 J.

Goldberg. D. 30. Okt. Herr v. Hirsch, Kgl. Lieutenant a. D., 65 J. 4 M. — Herr Meyer, Nagelschmied, 72 J. 3 M.

Hohes Alter.

Grunau. D. 1. Nov. Frau Maria Magdalena geb. Kirchner, Wittwe des verst. Schneider Friedrich, 80 J. 1 M. 19 T.

Berichtigung.

In Nr. 88 des Boten, Seite 1702, Spalte 1, Zeile 6, soll es heißen: Herr Johann Gottlieb **Hainke**, nicht Heimke.

Stadt-Theater in Hirschberg.

Repertoir.

Sonntag den 9 Novbr. Zum zweiten Male: **Der Gold-Onkel.** Neueste Posse mit Gesang von E. Pohl. Musik von Conradi.

Montag den 10. Novbr.: **Frauenstolz und Männerwürde.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

W. Bauer.

9480. △ z. d. 3 F. 12. XI. 5. Rec. △ III.

▭ z. h. Q. 11. XI. h. 5. Instr. & R. ▭ III. Br. M.

9520. **Gehorsamste Bitte!**

So sehr die Wohlthätigkeit in aller Art in Anspruch genommen wird, so wagen wir dennoch, für die am 3. d. m. durch Feuer verunglückte Tagearbeiter-Familie Louis Metzner, aus Frau und zwei kleinen Kindern bestehend, ganz gehorsamst um milde Gaben, um so mehr zu bitten, als der Ruf der Familie ein in jeder Art streng rechtlicher ist, und alle ihre Habe verloren gegangen.

Herr Gerichtsschulz Leuckert hierselbst ist zur Empfangnahme etwaiger Gaben gern bereit.

Cunnersdorf, den 4. November 1862.

Die Orts-Gerichte.

9540 **10. h. A. 6¹ | U.** [illegible] Schriften-Verth. ꝛc.

9533. Der hiesige Sterbekassen-Verein wird hiermit zu einer Versammlung auf

Montag den 10 November, Nachmittags 2 Uhr,

in das Stadtverordneten-Sitzungszimmer mit dem Bemerken eingeladen, daß das Statut des Vereins zur Berathung kommen wird und daß alle abwesenden Mitglieder sich den Beschlüssen der Versammlung zu unterwerfen haben.

Goldberg, den 2. November 1862.

Der Vorstand.

Sparverein.

Graupe-Vertheilung Montag den 10. Novbr. bei C. Lundt.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

8274. Am **27. November** a. c., **Vormittag von 9 Uhr ab**, findet im städtischen Leih-Amts-Local der öffentliche Verkauf der verfallenen Pfänder von

Nro. 6501 bis inclusive **6993**

statt.

Wer bis zu diesem Verkaufs-Termine sein zur Auction gestelltes Pfand noch gegen Zahlung der im § 24 des Leih-Reglement bestimmten Gebühren einlösen will, hat sich dieserhalb in den Leih-Amts-Stunden beim Rendanten des Leih-Amts zu melden.

Hirschberg, den 22. September 1862.

Der Magistrat. Vogt.

9515. **Bekanntmachung.**

In unser Gesellschafts-Register ist auf Grund vorschriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende No. 12 unter der Firma: G. Reichstein & Liedl am Orte Warmbrunn, unter nachstehenden Rechtsverhältnissen eingetragen worden.

Die Gesellschafter sind:

a., der Glasschneider und Kaufmann Carl Reichstein,

b., der Kaufmann Carl Liedl,

beide zu Warmbrunn.

Die Gesellschaft besteht seit 1850.

Hirschberg den 31. Octbr. 1862.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

9495. **Bekanntmachung**

des Termins zur Prüfung der erst nach dem Ablauf der bestimmten Fristen angemeldeten Forderungen.

(Formular 9 der Instruktion vom 6. August 1855. § 30.)

(Konkurs-Ordnung § 176.)

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Königl. Rechts-Anwalts und Notars Wolfgang Klenze hierselbst, hat

a. der Kaufmann Eugen Vogtherr hierselbst noch folgende Forderungen:

1. eine Forderung von 125 Thlr. entstanden aus einer für den ꝛc. Klenze von ihm übernommenen Wechsel-Verbindlichkeit vom 15. Mai 1862 laut Original-Wechsel,
2. eine Forderung von 370 Thlr. seit dem 1. Juli 1862

und 3. eine Forderung von 230 Thlr. seit dem 2. Juli 1862, beide letzteren Forderungen entstanden durch die beiden Original-Wechsel de 1 und de 2 Juli,

b. der Schneidermeister Voorgang zu Berlin eine Forderung von 158 Thlr. 15 Sgr. für gelieferte Kleidungsstücke,

c. der Schneidermeister Galle zu Breslau eine Forderung von 88 Thlr. 5 Sgr. für gelieferte Kleidungsstücke

nachträglich angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

den 21. Novbr. 1862, Vorm. um 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Parteien-Zimmer No. 3 des hiesigen Gerichts-Gebäudes anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden. Landeshut den 3. November 1862.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

8524 **Nothwendiger Verkauf.**

Kreis-Gerichts-Deputation zu Bolkenhain.

Das Haus mit 3 Vieren No. 90 des Hypothekenbuches der Stadt, abgeschätzt auf 507 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. Januar 1863, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

9499. **Freiwilliger Verkauf.**

Königl. Kreis-Gerichts-Commission zu Liebau.

Das den Wegewärter Johannes Schmidtschen Erben gehörige Haus No. 189 zu Liebau, abgeschätzt auf 84 Thlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. December 1862, Nachmittags 3 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Berichtigung.

In No. 86 dieses Blattes muß es in unserem Inserate **ad** 5: der Gemeindebote Johann **Rihn**, nicht Bihn heißen.

Landeshut, den 3. November 1862.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

9483. Mächtig.

9516. **Wegen des Baus der Bober-Brücke zwischen Schildau und Lomnitz ist die Communication von Montag den 10. bis Sonntag den 16. Novbr. a. c. gesperrt. Die Polizei-Verwaltung zu Schildau.**

9445.

Auction.

Montag den 10. Novbr. c. und folgende Tage, von früh 9 Uhr an, sollen die Nachlaßsachen des verstorbenen Hausbesitzer Herrn Scholz, dunkle Burgstraße No 172/73, bestehend in Uhren, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Möbels, altem Eisenzeug und vielen andern Sachen, versteigert werden.

Hirschberg. Euers, Auctions-Commissar.

9544. Dienstag den 11. November soll im Warschaugarten eine Partie Reisig, um 10 Uhr Vormittags, meistbietend verkauft werden. Brünner, Schuhmacher.

9409.

Auctions-Fortsetzung.

Im Gehöft der Scholtisei zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q. sollen Dienstag den 11. Nov. c., von Vormittag 10 Uhr ab, über 100 Centner Heu, zu je 5 Centner, so wie 60 Stück Schaafe, zu je 2 Stück, bestbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiezu eingeladen werden.

9478.

Wein-Auction.

In der Rechts-Anwalt Klenze'schen Concurssache werde ich als definitiver Massenverwalter das gesammte zur Masse gehörige Weinlager

Freitag den 14. Novbr. c., von Vormittags 9 Uhr ab, im Klenze'schen Hause hierselbst öffentlich versteigern lassen. Das Weinlager besteht aus 1176 Flaschen zu 38 verschiedenen Sorten und ist zusammen gerichtlich auf 778 rtl 9 sgr. taxirt. Der Zuschlag der Weine erfolgt an den Meist- u. Bestbietenden nur gegen augenblickliche Baarzahlung und werden zahlungsfähige Käufer zu dem angesetzten Termine ergebenst eingeladen.

Landeshut, den 4. November 1862.

von Schrötter, Justiz-Rath.

9462.

Holz-Auction.

Es sollen

den 11. Novbr. a. c., von Vorm. 9 Uhr an,

an Ort und Stelle **85 Schock Schlagreisig** vom Reichwaldauer Forstrevier (Revierort Harte) gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden

Mochau, den 3. November 1862.

Das Großherzoglich Oldenburg'sche Forst-Verwaltungs-Amt. Wildenhayn.

9486. **Auction.**

Donnerstag den 13ten, von Vorm. 10 Uhr an, sollen im Hospitalhofe des Herrn Baumert wegen Mangel an Raum übrig gewordene landwirthschaftliche Gegenstände, 3 Nutzkühe, 2 breitspurige Bretterwagen, ein Pflug, Eggen, ein Ruhrhaken, ein Paar Ernteleitern, ein Paar Krimmer, ein Futterkasten, Grase- und Getreidesensen u. dgl. m. veränderungshalber gegen baare Zahlung versteigert werden.

Hirschberg. Handelsmann und Ackerpächter Hain.

9337

Holz-Auction.

Es sollen

den 14. Novbr. a. c., von Vorm. 9 Uhr an,

150 Klaftern Stöcke

vom Maiwaldauer Forstreviere (Schmidtsecke) an Ort und Stelle unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Mochau den 20. October 1862.

Das Großherzogl. Oldenburgsche Forstverwaltungs-Amt. Wildenhayn.

9507. **Danksagung.**

Allen Denjenigen, welche mit aufopfernder Liebe und Theilnahme die Feier meines 50jährigen Dienstjubiläums am 4. November c. so sehr verschönert haben, statte ich hiermit meinen innigsten und tiefgefühlten Dank ab.

Quirl, den 6. November 1862

Köhler, Königl. Chausseegeld-Erheber.

9528. Für die Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unsers innig geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Kaufmanns

Johann Gottlieb Apelt

hier, in so reichlichem Maaße an den Tag gelegt worden sind, versichern aufrichtigen und tiefgefühlten Dank:

Greiffenberg den 4. November 1862.

Die Hinterbliebenen.

9564. Allen denen, die uns bei dem Brande meines Hauses so hülfreich Hand leisteten, sämmtlichen so rasch mit ihren Spritzen herbeieilenden Spritzenmannschaften, denen, die den Inwohnern meines Hauses mit Lebensgefahr so viele Sachen retteten, und auch mir, die ich so großen Schaden habe, noch größeres Unglück zu verhindern suchten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. Möge der liebe Gott jeden vor ähnlichem Unglück behüten!

Cunnersdorf. Wittfrau Krebs.

9535. Für die bei der Beerdigung unserer Tochter und Schwester **Anna Helene Puschmann** uns allseitig auf so verschiedene und vielfache Weise bewiesene Theilnahme, vorzüglich aber den Jungfrauen, welche besondere Beweise ihrer Liebe und Anhänglichkeit gegeben haben, wie auch der schätzbaren Familie des Lehngutsbesitzers Herrn Scholz auf Lindenberg, sagen wir hiermit Allen unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Ober-Görisseiffen den 4. November 1862.

Die trauernde Mutter und Geschwister.

9489.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, besonders den Bewohnern von Ober-Schmiedeberg, unsern herzlichsten Dank für die liebevolle Ehrenbezeigung bei unserer ehelichen Verbindung.

Seidorf. Fiebig nebst Frau.

9509. **Oeffentlicher Dank.**

Für die mir bei der am 2. November c. stattgefundenen feierlichen Uebertragung der irdischen Ueberreste meiner am 12. April v. J. verstorbenen Frau in ihre neuerbaute Ruhestätte so vielfach bewiesene Theilnahme und für die der Vollendeten veranstalteten Ehrenbezeigungen fühle ich mich gedrungen, öffentlich meinen innigsten Dank auszusprechen. Ganz besonders danke ich meiner ehemaligen gnädigen Grundherrschaft, der hohen Familie v. Förster, welche die Leiche der mir so theuern Entschlafenen huldvoll in ihre Familiengruft aufgenommen und bis jetzt daselbst beherbergt; ferner dem Herrn Pastor Schweyer hieselbst, welcher bei der abermaligen Einsegnung der Leiche so herrliche, erhebende und tröstende Worte gesprochen hat; dem katholischen Herrn Pfarrer aus Boberröhrsdorf, welcher durch seine freundliche Theilnahme an dieser Trauerfeier dieselbe erhöhte; meinen werthen Herren Kollegen, die mich zum zweiten Male auf dem Schmerzensgange begleiteten; einigen Jungfrauen, welche den Sarg geziert; den Trägern, welche abermals liebreiche Dienste leisteten; dem hiesigen Chor-Personale, das nicht nur bei der Feier selbst durch Musik und Gesang zu deren Verherrlichung beitrug, sondern auch noch in den Abendstunden durch den Vortrag mehrerer Choräle an der Gruft diese Begräbnißfeier auszeichnete; endlich auch noch den geehrten Verwandten und den fast zahllosen Freunden aus dem hiesigen Orte und aus der Umgegend, welche der Vollendeten zu ihrer letzten Ruhestätte gefolgt sind. — Möge der Herr sie Alle reichlich segnen und für so schwerem Gange in Gnaden recht lange bewahren.

Langenau, den 4. November 1862. Zahn, Cantor.

9519. **Danksagung.**

Am 3. d. Mts., Vormittags gegen 11 Uhr, war in der Häuslerstelle Nr. 46 hierselbst, der Wittwe Krebs zugehörig, Feuer ausgebrochen, welches das Wohngebäude in kurzer Zeit vernichtete. Durch das schnelle Herbeieilen der Hirschberger Landspritzen No VI und V., der unserer geehrten Nachbargemeinden Straupitz, Gotschdorf, Herischdorf, Voigtsdorf, Schwarzbach, Grunau und Stonsdorf mit ihren Löschmannschaften, wurde dem weiteren Umsichgreifen des Unglücks alsbald Einhalt gethan.

Indem wir der Stadt Hirschberg, so wie den löblichen Gemeinden für ihre Hülfe unseren tiefgefühltesten Dank hiermit aussprechen; wollen wir bitten, daß die Vorsehung solch Unglück nicht nur von uns, sondern auch von unseren Nebenmenschen abwenden möge.

Cunnersdorf, den 4. November 1862.

Die Orts-Gerichte. Leuckert.

9560. **Oeffentlicher Dank.**

Der Herr Vorwerksbesitzer Ernst Röhrich zu Kaiserswaldau hat den Kies zu Anlegung von Sandgängen auf unsern Kirchhof geschenkt, wofür ihm hiermit herzlich gedankt wird. Der Gemeinde-Kirchenrath zu Petersdorf.

9568. **Herzlichen Dank**

allen denen uns zu Hülfe eilenden Menschen, um unsere Habe zu retten. Gott lohne einen Jeden für seine Liebe, und beschütze sie vor ähnlicher Gefahr.

Kunnersdorf, den 6. November 1862.

Karl Meißner. Ernst Ressel. Eduard Maiwald.

Anzeigen vermischten Inhalts.

9550. **Garantie-Arbeiten.**

Die Verlegung der Asphaltröhren aus der Fabrik der Herren J. Erfurt & Altmann ist mir übertragen worden und übernehme ich daher nicht allein das Legen der Gas- und Wasserleitungen, sondern auch das Setzen der Brunnen unter Garantie, da sich genannte Asphaltröhren besonders zu Saug- und Druckröhren gut eignen, deren Beweis ich genügend nachweisen kann. **Eggeling,**

Hirschberg. Glockengießer und Spritzenbaumeister.

9518. **Abfertigung der Concurrenz,**

bezüglich einer Schmähschrift betitelt: „Replik."

Ein Concurrent von uns, von Haus aus Färbermeister, hat die Dreistigkeit in einer jüngst ausgegebenen Schrift, betitelt: „Replik", durch unwahre Zeugnisse und ungetreue Angaben unser Etablissement resp. die Herstellung von Waldwoll-Erzeugnissen unsererseits in ein solches Licht zu stellen, die unsere Abnehmer zu der Annahme verleiten könnten, als ob wir nicht befähiget wären die Waldwoll-Fabrikate in demjenigen heilkräftigen Zustande herzustellen, der denselben mit Recht beigemessen wird, wir constatiren daher nochmals, daß unsere Waldwoll-Fabrikate den höchst möglichen Procentsatz, nehmlich 8—10 %, der in den Kiefernadeln vorhandenen heilkräftigen Substanzen enthalten, durch völlig richtige Imprägnation dieser Substanzen in Verbindung mit Wolle und Baumwolle herbeigeführt, welches Geheimniß wir weder erkauft noch erlauscht, sondern durch eigenes Nachdenken und zahlreiche Versuche uns erworben haben und sind wir jederzeit bereit den angeführten Procentsatz weniger durch künstlich geschaffene Zeugnisse, als vielmehr durch praktische Darlegung nachzuweisen.

Welcher Werth übrigens den, oben angedeuteter Schmähschrift beigefügten Zeugnissen zum Theil beizulegen und ob dabei nicht etwa auch, wie bei einem zu unserer Kenntniß gelangten Fall mit Herrn Dr Niemeyer, Honorar-Anbietungen mitgewirkt haben, überlassen wir dem richtigeren Urtheil des Publikums, wir hielten es für unsere Pflicht zur Wahrung unserer Ehre dies vorläufig zur Kenntniß zu bringen und verweisen schließlich noch auf eine kleine Schrift, die bei unseren Depot-Inhabern gratis zu haben, auch unserer Broschüre mit beigefügt wird, in welcher wir des Weiteren die unwahren Angaben unserers Gegners mit der nöthigen Schärfe zurückweisen und entkräften. Um nur eines Falles zu erwähnen, bemerken wir, daß seitens unserer Concurrenz genanntem Herrn Dr. Niemeyer brieflich eine Summe geboten wurde, wofür er es übernehmen sollte, uns und unser Fabrikat öffentlich in Mißcredit zu bringen, aus Rechtlichkeitsgefühl und mit gebührender Verachtung so niedriger Machinationen wurde dieses Ansinnen von Genanntem zurückgewiesen; — briefliche Dokumente über diesen Fall befinden sich in unseren Händen.

Die heilkräftigen Schmidt'schen Waldwoll-Waaren sind in Hirschberg zu haben bei Herrn **C. G. Schüttrich** und **H. Zschetzschingck**, Markt 18.

Remda, am 9. October 1862.

Die Waldwollwaaren-Fabrik
von **H. Schmidt & Comp.**



Nach und von

England, Amerika, Australien



und überhaupt nach allen überseeischen Plätzen 9059.

befördert die

Berlin, London & New-York Expreß

(Berlin, Neue Friedr. Str. 47. C. E. Voigt)

zu **festen** Tarifsätzen nach Pr. Cour. auf die sicherste, schnellste und billigste Art

Güter, Passagier-Gepäck, Probesendungen, Effekten, Werth-Packete und **Contanten.**

Für Liegnitz und Umgegend haben wir die Haupt-Agentur dieses zweckmäßig eingerichteten Institutes übernommen und empfehlen uns zu **prompter** und **sicherer Ausführung** geneigter Aufträge.

Insbesondere dürfte auch Privaten, die mit ihren

Angehörigen jenseits des Meeres

in Versandt-Verkehr stehen oder treten wollen, namentlich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ꝛc. dieses Unternehmen zur vortheilhaften Benutzung zu empfehlen sein.

Wir halten uns jeder Zeit gern bereit, auf jede mündliche oder frankirte schriftliche Anfrage Auskunft zu ertheilen, wofür die Herren **Oppler & Milchner in Hirschberg** sich auch bereit finden.

Liegnitz, im October 1862. **Barschall & Kladt.**

9541. Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Barbier-Geschäft fortführe, und bitte ergebenst, das meinem verstorbenen Manne bisher geschenkte Vertrauen auf mich übergehen zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, den Wünschen meiner geehrten Kunden vollständig zu entsprechen. Um ferneres Wohlwollen bittend,

Hirschberg. verwittw. Barbier P. Riemer.

9512. **Zur gefälligen Beachtung.**

Zufolge § 26 der neuen Geschäftsanweisung, müssen die Spieler, welche ihre **früheren** Nummern zur 127sten Lotterie bei mir bestellt haben, die Loose zur 1. Klasse bis zum **20. November** einlösen, nach Ablauf dieses Termins werden für frühere Spieler keine Loose weiter reservirt.

J. Naumann, Kgl. Lotterie-Einnehmer in Landeshut.

92.

Hamburg=Amerikanische Packetfahrt=Actien=Gesellschaft.

Directe Post=Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New=York,

eventuell **Southampton** anlaufend.

Post=Dampfschiff **Saxonia**,	Capt. **Ehlers**,	am **Sonnabend**,	den **15ten November**,
„ **Bavaria**,	„ **Meier**,	am **Sonnabend**,	den **29sten November**,
„ **Hammonia**,	„ **Schwensen**,	am **Sonnabend**,	den **13ten December**,
„ **Teutonia**,	„ **Taube**,	am **Sonnabend**,	den **27sten December**,
„ **Borussia**,	„ **Trautmann**,	am **Sonnabend**,	den **10ten Januar 1863**.

	Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise: Nach New=York	**Pr. Ct. Rthlr. 150**,	**Pr. Ct. Rthlr. 100**,	**Pr. Ct. Rthlr. 60**.
Nach Southampton	**L. 4**,	**L. 2. 10**,	**L. 1. 5**.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr Pr. Cour. 3.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:

nach **Newyork** am **15. November** per Packetschiff **Deutschland**, Capt. **Hensen.**

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,** sowie der für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirte und zur Schließung gültiger Verträge bevollmächtigte

General=Agent **H. C. Platzmann** in Berlin, Louisenstraße Nr. 2.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich an den unterzeichneten General=Agenten zu wenden.

9246.

Die Germania,

Lebens=Versicherungs=Actien=Gesellschaft in Stettin,

Grund=Capital: 3 Millionen Thaler,

empfiehlt sich zur Aufnahme von **Lebens=, Aussteuer=, Renten=** und **Pensions=Versicherungen** zu den niedrigsten Prämien und werden Prospecte unentgeltlich verabreicht, sowie jede nähere Auskunft gern ertheilt durch die Agenten der Gesellschaft

Buchdruckereibesitzer **W. Pfund** in Hirschberg, Ring No. 22.
Louis John in Warmbrunn.
Müllermeister **J. Breyer** in Erdmannsdorf.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. November d. J.

die Zahl der Versicherten auf 24311 Pers.,
die Versicherungssumme auf 40,454400 Thlr.,
der Bankfond auf . . . . 11,300000 Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,480000 Thlr. waren bis jetzt nur 642600 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird im Jahre 1863 eine Dividende von 33 Proz. und im Jahre 1864 eine Dividende von 37 Prozent an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

Friedr. Lampert in **Hirschberg.**
Jul. Ulrich in Goldberg.
Wilh. Rößler in Greiffenberg.
Rathsherr C. Weiß in Jauer.
Carl Friedr. Pohl in Landeshut.
Buchhändler J. C. H. Eschrich in Löwenberg.
Fr. Heinr. Mende in Schmiedeberg.
Ziebig & Co. in Waldenburg. [9522]

9441. **Bekanntmachung.**

Da es vorgekommen, daß ich in meiner früheren Wohnung aufgesucht werde, und daß dort der **Verzug in mein Haus — äußere Schildauerstraße, vis-à-vis den drei Bergen** — absichtlich verschwiegen wird, so ersuche ich meine Gönner und Kunden um Bewahrung ihres Vertrauens, indem ich mich mit Hüten und Filzschuhen wiederholt empfehle.

Hirschberg, den 3. November 1862.

Friedrich Dabers, Hutmachermeister.

9461. Zur Anlegung von Haus- und Landschaftsgärten aller Art empfiehlt sich:

G. Kretschmer,
Kunst- und Handelsgärtner in Goldberg.

9557. Aufforderung.

Hiermit ersuche ich alle Diejenigen, die noch Zahlungs-Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen haben, im Laufe d. M. an mich berichtigen zu wollen; längeres Ausbleiben würde eine unangenehme Folge nach sich ziehen.

Hirschberg den 6. November 1862.

Kunerth, Holz-Hof-Verwalter.

9487. **Warnung.**

Es hat mir meine Frau in meiner jetzt traurigen Lage in meiner Abwesenheit und ohne mein Wissen Korn verkauft. Ich warne daher Jeden, der sich nicht Unannehmlichkeiten zuziehen will, dergleichen Sachen zu kaufen.

Ernst Hoffmann, Zimmergesell in Hermsdorf u. K.

9433. Schiedsamtlich verglichen, widerrufe ich meine gegen die Tochter des hiesigen Bauergutsbesitzer Christian Schiller, Namens Ernestine, ausgesprochene ehrenkränkende Aussage und erkläre dieselbe als unbescholten.

Nieder-Thiemendorf, den 30. Oktober 1862. **F. S.**

9526. Abbitte.

In Folge schiedsamtlicher Einigung nehme ich die Aussage gegen den Schmied Carl Anders als unwahr zurück, leiste hiermit Abbitte und erkläre denselben als einen ehrlichen Mann. A. Matschke.

Friedersdorf, den 3. November 1862.



Entgegnung.



9506. Die Bekanntmachung des Herrn Hutmacher-Meisters **Dabers** hierselbst in Nr. 89 des Boten Nr. 9441 kann sich nur auf mich, den jetzigen Inhaber seiner früheren Wohnung, beziehen. Ich entgegne Herrn Dabers demnach hierdurch, daß ich noch Niemanden auf Anfrage nach demselben seine jetzige Wohnung verschwiegen und daß ein solches Verschweigen eine Beleidigung für meine Fabrikate wäre, als wenn selbige sich nicht fähig fühlten, mit denen des Herrn Dabers stets in die Schranken zu treten. Eingedenk des Spruches: **„Prüfet Alles, und das Beste behaltet"**, empfehle ich mich wiederholt mit vorräthigen Hüten nach den neuesten Façons, Filzschuhen, so wie allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, und übernehme ich Reparaturen jeder Art.

Hirschberg, den 6. November 1862.

B. Hartig, Hutmachermeister,
äußere Schildauer-Straße bei dem Schuhmachermstr.
Herrn Plöger.

9460. Ich habe mich hierselbst als practischer Arzt niedergelassen und wohne in dem Hause des Herrn Buchhändler Nesener. Dr. Seydeler, Stabsarzt.

Verkaufs-Anzeigen.

9462. Ein sehr frequenter **Gasthof** in einer Provinzialstadt ist bei 20,000 rtl. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Näheres bei C. Guertler. Goldberg.

9322. **Haus-Verkauf.**

Das Haus Nr. 91 in den Kieferhäusern ist zu verkaufen. Es gehören dazu 10 Scheffel Boden, incl. einer Wiese, nahe am Hause gelegen. Kauflustige können sich beim unterzeichneten Eigenthümer melden. **Karl Tietze.**

Seifershau, den 1. November 1862.

9243. **Freiguts-Verkauf.**

Ein Freigut mit 341 Morgen Areal, worunter 294 Morgen Weizenboden und 34 Morgen Rieselwiesen, arrondirt, im Goldberg-Haynauer Kreise, ist, mit voller Erndte und complettem todten und lebenden Inventario, — worunter 315 Stück veredelter Schafstand, — für 45 mille Kaufpreis, bei 21 mille festem Hypothekenstand zu 4½ %, zu verkaufen und ertheilt auf frankirte Anfragen nähere Auskunft

C. Härtel, Commissionair zu Hirschberg.

9253. **Für Damen**

wollene und baumwollene **Jäckchen.**

Für Herren

seidene, wollene, baumwollene **Jacken** und **Hosen** in sehr großer Auswahl.

L. Gutmann.

9417. Ein ausgezeichnetes photographisches Instrument, 4zöllig, ohne Fokusdifferenz, Bildgröße 12—14 Zoll, mit schöner Balgkamera versehen, ist sofort zu verkaufen. Auch finden Käufer Gelegenheit für mäßiges Honorar die Photographie nach neuester Methode zu erlernen bei

Ernst Höfer, Photograph in Jauer.

9119. **Neue Heringe,**

das Stück zu 3, 6 und 9 pf., im Schock billiger, empfiehlt

A. P. Menzel.

Im Gasthofe zum goldnen Greif in Greiffenberg
wird während des Jahrmarktes eine große Auswahl
Berliner Damen-Mäntel, Bournusse, Paletots, Jacken und Mantillen,
sowie Umschlagetücher, wollene Shawls und Crinolinen
zu auffallend billigen Preisen verkauft.

9523. **Emil Steinitz.**

9423.

Greiffenberg.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Jahrmarkt zu Greiffenberg mit einem sehr großen Lager

Damen-Mäntel, Burnusse und Jacken

besuchen werde.

Unter Versicherung, die möglichst billigsten Preise zu stellen, bitte ich um gütigen Besuch. Mein Lager wird sich im Hause des Herrn Petschke befinden.

S. Münzer aus Hirschberg.

9137. Ich empfing wiederum eine Sendung von

Damen-Mänteln und Jacken

in den neuesten Façons und in den gediegendsten Stoffen, und empfehle solche unter Zusicherung der billigsten Preise.

Kinderjäckchen in größter Auswahl und ebenfalls sehr preiswürdig.

Scheimann Schneller in Warmbrunn.

9548.

Schlafröcke

empfiehlt zu sehr **billigen** Preisen

Hirschberg, Schildauer-Straße. **Max Wygodzinski.**

9511.

Nicht zu übersehen!

Wegen Kränklichkeit und anderen Unternehmungen habe beschlossen, mein **Modewaaren-Geschäft** bis zum 1. Januar gänzlich aufzulösen und verkaufe deshalb von heute ab sämmtliche Waaren unter dem Kostenpreise.

Löwenberg, Goldbergerstraße 137. **L. Hamburger.**

9490.

Neue böhmische Bettfedern

in schöner Auswahl, guter Qualität, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Hirschberg. **Lippmann Weißstein,** Garnlaube No. 28.

*

9421. **Meinen Tuch- und Buckskin-Ausschnitt**
empfehle ich einer gütigen Beachtung.
Lichte Burgstraße No. 107. **S. Münzer.**

9530. **Hüte, Capotten, Hauben & Coiffüren** werden nach den **neuesten Modells** aufs Beste und Billigste verfertigt bei **Amalie Ruffert in Friedeberg a. Q.**

9226. **500**
Stück echt russische Pelze in ausgezeichnet guter Qualität habe ich in der leipziger Messe sehr preiswürdig eingekauft und empfehle solche zu billigen Preisen.
Julius Baruch, Kürschnermeister in **Liegnitz.**
Burgstraße im 2ten Viertel.

7716. Hierdurch beehre ich mich bekannt zu machen, daß ich die
Niederlage der Malzpräparate aus A. Seger's Brauerei in Kleutsch bei Gnadenfrei übernommen habe
und empfehle demzufolge:
Europäischen Lebens-Caffe,
Mocca del Maltho per Dose 5 sgr.
Arom. Bädermalz = = 5 u. 10 sgr.
Malzpulver = = 7 ½ sgr.
Hirschberg. **August Hein.**

Aechte
Teltower Rübchen
9238. **bei Eduard Bettauer.**

9492. 10 Zeitschriften, die Jahrgänge 1854—61, worunter Leipz. illustr. Zeitung, Magazin f. Literatur des Auslands, Unterhaltungen am häusl. Heerd 2c. 2c., theils gebunden, im Ladenpreise von circa 350 rtl., sind für 40 rtl. baar abzulassen. Näheres in der Expedition des Boten.

Weiße lange und runde Eß-Bohnen,
sowie große **Linsen** und bunte **Bohnen** hat billig abzulassen **Gustav Strauwald.** Frauenstraße, Liegnitz.

9552. Mein großes Lager **baumwollener** und **schafwollener Strickgarne** in allen Farben und Nummern empfehle zu **soliden** Preisen.
Chr. Gottfr. Kosche.

9395. Eine neue elegante Halb-Chaise, so wie ein starker brauner Wallach, fehlerfrei, sind zu verkaufen in **Hermsdorf u. K.**

Herbst und Winter-Neuheiten für Herren.

Nach Außerhalb werden auf Verlangen von jedem der angeführten Artikel Sendungen zur Ansicht gern gemacht.

Hüte,
Mützen,
Oberhemden,
Jagdhemden (von Wolle),
Camisoler dto.
Shawls,
Cravatten,
Shlipse,
Taschentücher,
Reise-Plaids,
Reise-Decken,
Regenschirme und
Handschuhe

in größter Auswahl und billigst empfiehlt ergebenst 9547.
Hirschberg. Schildauer-Straße. **Max Wygodzinski.**

9484. **Grog,** à Glas 1 sgr., **Nordhäuser Korn,** à Quart 4 sgr., empfiehlt die Breslauer Liqueur-Fabrik, Garnlaube 159.

9525. **Markt-Anzeige.**
Zum bevorstehenden Greifenberger Jahrmarkt offerire ich im
Gasthof zum „schwarzen Adler" 1 Treppe
mein großes Lager fertiger **Damen-Hüte** in jedem Genre. **Netze, Coiffuren & Kränze** und alle in dieses Fach einschlagenden **Neuheiten.**
August Hoffmeier aus Löwenberg.

9567. 5 Stück steinerne Krippen sind billig zu verkaufen bei Chr. Finger, Glasermeister in **Hermsdorf u. K.**

9472. Auf dem unterzeichneten Etablissement sollen nachstehend specificirte, durch Einrichtung der Gasbeleuchtung überflüssig gewordene Oel-Lampen, im Ganzen oder im Einzelnen, gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, und zwar:
21 Stück messingne Schiebelampen,
76 „ runde Hängelampen,
93 „ Hängelampen mit neusilbernen Schirmen, besonders gut zur Erleuchtung von Ladenfenstern geeignet,
19 „ Pumplampen für Handwerker,
26 „ Wandlampen.
Reflektirende können die Lampen jederzeit während der Wochentage in Augenschein nehmen, und wollen sich deshalb an den Portier des Etablissements wenden.
Erdmannsdorf, den 3. November 1862.
Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei.

9458. Der Bockverkauf in der Stammheerde zu Hohen-Grimmen bei Goldberg in Nd.-Schlesien beginnt vom 15ten November ab.
Daß die Heerde gesund und namentlich Traber-frei ist, darf als bekannt vorausgesetzt werden; daß die Böcke allen Eigenschaften edler Thiere entsprechen, wird der Augenschein lehren. J. Rosemann.
Hohen-Grimmen bei Goldberg in Nd.-Schlesien.

Brönner's Fleckenwasser
empfing und empfiehlt in großen und kleinen Flacons
W. M. Trautmann i. Greiffenberg
und
Ludwig Gutmann in Hirschberg

9463. Ein 3jähr. schwarzscheckiger **Stammochse** und circa 150 Ctr. **Wasserrüben**, welche sich vorzüglich zu **Saamenrüben** eignen, stehen zum Verkauf auf dem Dominium Rechenberg b. Haynau. **Schneider**, Rittergutsbesitzer.

9464. Eine Anzahl **Saugferkel**, englische Kreuzung, sowie auch reine deutsche Raçe, bietet das Dominium Zobten bei Löwenberg zum Verkauf.

Die Damenputzhandlung
von **Henriette Stahl** aus **Breslau**
empfiehlt sich ihren geehrten Kunden zu dem bevorstehenden Markt in Hirschberg mit einer großen Auswahl Seiden- und Sammt-Hüten, runden Hüten in Tuch und Velour, nach den neuesten Wiener und Berliner Façons, sowie Kapotten in Atlas und Taffet zu auffallend billigen Preisen.
☞ Das Verkaufslokal befindet sich im Gasthofe **zum deutschen Hause**. [9469.

9538. Zu verkaufen: eine Handmühle mit zwei Cylindern in Nr. 163 zu Kunnersdorf.

9553. **Brabanter Sardellen**
sehr billig empfiehlt **Chr. Gottfr. Kosche.**

9473. Becker's Weltgeschichte ist in einem gut erhaltenen Exemplar billig zu verkaufen. Markt No. 18.

9556. **Mein großes Lager von Regenschirmen**
Seidene Regenschirme von 1 ⅚ rtl an,
halbseidene dto. „ 1 ⅙ „ „
Köper- dto. „ 22 ½ sgr. „
baumwollene dto. „ 15 „ „
Gummischuhe echt amerikanische
für Herren, Damen, Mädchen u. Kinder
empfehle ich en gros & en detail.
August Wendriner.
Hirschberg. Ring, Butterlaube 36.

9252. **Handschuhe**
für **Herbst** und **Winter** aus **Wildleder**, in verschiedenen Modefarben, eigenes Fabrikat. **Seide-, Buckskin-** und **Wollhandschuh** in allen Größen.
Für Damen **Corsetts**, genähte und ohne Nath. **Gummischuh**, neuestes und bestes Fabrikat in allen Größen. Auch werden alle Wochen wieder regelmäßig von Mitte November an Gummischuhe, **aber nur vom besten Fabrikat**, gut und billig ausgebessert.
Waaren, welche ich nicht selbst fertige, beziehe ich direct aus den renommirten und besten Quellen und versichere dem geehrten Publikum die billigsten Preise. **L. Gutmann.**

9505. **Neue Schotten-Heringe,**
dto. **marinirt,**
Elbinger Neunaugen,
marinirten Aal,
Emmenthaler Schweizerkäse,
Cervelat-Wurst,
Düsseldorfer Mostrich,
Brab. Sardellen,
frische Krebsschwänze in Gläsern,
franz. Capern,
div. feine Thee's und Vanille
empfiehlt: **R. Ansorge** in Schreiberhau.

Kauf-Gesuche.

9053. **Hafer,**
so wie alles andre Getreide, kauft jederzeit
der Getreidehändler Riedel auf der Schulgasse.

9414 **2,000 Scheffel Kartoffeln**
kauft sofort der Handelsmann D. Lachmann in Friedersdorf bei Greiffenberg. Verkäufer wollen sich deshalb recht bald an denselben wenden.

9555 **Kartoffeln kauft in jeder Quantität O. Stagge.**
Hirschberg, 5. Novbr. 1862.

9400. **50 Centner gesundes Heu** kauft **Strauß** in der Niedermühle zu Giersdorf.

9394. Zwei gute brauchbare kupferne Ofenpfannen, mittlerer Größe, werden bald zu kaufen gesucht in Nr. 73 zu Hermsdorf u. K.

9225. Frische, lindgesalzene Butter in Kübeln kauft fortwährend und zahlt die bestmöglichsten Preise J. Martin in Rohrlach.

Zu vermiethen.

9452. Tuchlaube No. 7 ist im dritten Stock eine Stube zu vermiethen (mit der Aussicht nach dem Gebirge).

9422. Im 2. Stock habe ich eine Wohnung zu vermiethen, welche bald bezogen werden kann. **S. Münzer.**

9496. **Zu vermiethen**
und bald zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Kabinet, Priestergasse Nr. 233. Fr. Troll.

9554. In meinem Hause sub Nr. 384, äußere Schildauer-Straße, ist sofort eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, nebst Zubehör, zu vermiethen. Hutter, Kaufmann.

9551. In meinem Hause auf der Stockgasse 54 ist der zweite Stock im Ganzen, auch getheilt, zu vermiethen und Neujahr zu beziehen. Hilbig.

9532. Ein freundliches Quartier von 4 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller und Holzstall ist zu vermiethen, wenn es gewünscht wird auch mit Garten.
Näheres beim Lohndiener A. Glatz. Hellergasse.

9543. Salzgasse No. 96 ist eine Schlafstelle zu vermiethen.

9527. In Greiffenberg ist im Hause No. 99, ein Stiege hoch, eine Stube mit Entrée, Gypsdecke, Doppelfenster und sonstigem Gelaß an Kammern 2c. zu vermiethen und zu Ostern 1863 zu beziehen.
Winter-Bedarf!
Auch ist ebendaselbst ein fast neuer gußeiserner Kanonen-Ofen baldigst zu verkaufen.

9477. Ein in Bunzlau am Ober-Markt gelegener Verkaufsladen nebst dazu gehörigem Beigelaß, worin bisher Material-Geschäft betrieben worden, ist bald zu vermiethen und 1. Januar 1863 zu beziehen. Näheres bei
Louis Zimmermann in Bunzlau.

Personen finden Unterkommen.

9465. Einen Gesellen nimmt an
der Schneidermeister Grimmig in Lomnitz.

9485. Einen Gesellen nimmt an
der Schneider-Meister Stumpe in Berthelsdorf.

832. **Kräftige Webergesellen auf Schlauchweberei** finden dauernde Beschäftigung und guten Verdienst; beim Lernen Wochenlohn und event. Vergütigung der Reisekosten. Wo? ist durch Herrn Rob. Andritschke in Breslau, Nikolaistraße Nr. 62, 2 Treppen, auf portofreie Anfragen zu erfahren.

9502. **Ein Schwarzfärbergeselle, geübter Drucker, findet sofortige dauernde Beschäftigung bei H. Klein, Färbereibesitzer in Bolkenhain.**

9537. Ein kräftiger Böttcher-Geselle findet dauernde Beschäftigung beim Böttcher-Meister Prenzel, Drahtziehergasse.

9500. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen, aber nur ein solches, findet zum 2. Januar 1863 als Schleußerin ein gutes Unterkommen, kann auch jeden Tag eintreten. Berger, Brauermeister
Nieder-Würgsdorf den 4. November 1862.

9476. Drei bis vier Schneider-Gesellen auf Stück oder Woche können bei mir sofort Arbeit erhalten
Bunzlau. L. Linke, Schneider-Meister.

Personen suchen Unterkommen.

9514. Ein Mühlenwerkführer, augenblicklich noch in Condition, sucht veränderungshalber einen ähnlichen Posten und könnte selbiger bald oder auch zum 1. November c. antreten. Offerten wolle man gefälligst **G. A. poste restante franco Landeshut** einsenden.

Lehrherr-Gesuch.

9513. Ein Knabe rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, sucht in einem Comptoir eine Stelle als Lehrling. Das Nähere ertheilt C. Rudolph in Landeshut.

Lehrlingsgesuche.

9565. Einen Lehrling nimmt an
Hentscher, Schuhmachermeister.

Gefunden.

9501. Es hat sich am 1sten d. M. eine Hündin, schwarz mit weißer Kehle, zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Kosten bei dem Häusler Scharf zu Neu-Würgsdorf bei Bolkenhain zurück bekommen. Neu-Würgsdorf, den 3. November 1862.

9468. Ein grau und weißer flockhäriger Hund hat sich in Schmiedeberg am 29. Oktober zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten bei
Karl Pohl in Dittersbach.

9510. Am 28sten v. Mts. hat sich bei Unterzeichnetem ein schwarzer Vorstehhund, mit Ledergürtel und Ring daran, eingefunden. Verlierer kann denselben binnen 3 Wochen gegen Erstattung aller Kosten zurückerhalten.
Hagendorf, den 3. Novbr 1862. Wilhelm Schmidt.

9529. Ein brauner Dachshund hat sich zu mir gefunden und kann der rechtmäßige Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei Ferdinand Weiß in Marklissa.

Geldverkehr.

9504. **400 Thlr.** sind sofort oder zu Weihnachten auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek zu vergeben. Zu erfahren in der Expedition des Boten.

Einladungen.

Gruners Felsenkeller.

Mittwoch den 12. November c.
Erstes Abonnement-Concert.
Anfang Abends Punkt 7 Uhr.
Entree an der Kasse: à Person 3 Sgr.
Billets zum Subscriptions-Preise sind bis Mittwoch Abend in meiner Wohnung noch zu haben.
J. Elger, Musik-Director.

9562. Sonnabend den 8. November **Karpfen blau** und **polnisch, Lottospiel** um Karpfen, Fischgallert und feine Sülze. T. Nitsche, Stadtkoch.

9545 Sonnabend den 8. Novbr. **Kaldaunen** in der Garküche. Rose.

9536. **Heute Sonnabend den 8. d. Mts. ladet zum Wurstpicknick ergebenst ein**
Tschirch im Anker.

9558. Sonntag den 9. Tanzmusik im langen Hause, wozu freundlich einladet Bettermann.

9549 Sonnabend Kaldaunen u. Sonntag Tanzmusik; wozu freundlich einladet Hornig im Kronprinz.

9508. **Zum Tanzvergnügen**
Sonntag den 9. November ladet ganz ergebenst ein:
Otto im Kynast.

9493. Sontag den 9ten d. Mts. **Tanzmusik**; wozu freundlichst einladet: Jeuchner in der Brückenschenke.

9474. Sonntag den 9. d. Mts. Tanzmusik im Rennhübel, wozu freundlichst einladet Zeller im Rennhübel.

9503. Sonntag den 9. November ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein: Friedrich Wehner in Herischdorf.

Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.

Zur „Nachkirmes" **Sonntag** den 9. Novbr., von 3 Uhr Nachmittag ab: **Großes Concert**, unter Leitung des Musik-Director Herrn Elger. Hierauf Souper à la carte und Tanz.

Montag den 10. November, zum Schluß der Kirmes: Nachmittag- u. Abend-Concert nebst Abendbrod.

9517. Sonntag den 9. November **Tanzmusik**; es ladet dazu freundlichst ein: Julius Wischel in Herischdorf.

Gasthof z. weißen Adler in Warmbrunn.

9534. Den geehrten Mitgliedern der Warmbrunner Kränzchen-Gesellschaft die ergebene Anzeige: daß Sonntag den 16. Novbr. das erste Kränzchen stattfindet, wobei die Herren Mitglieder sich recht zahlreich betheiligen möchten.
Der Vorstand.
Musik ausgeführt von der Kapelle des Herrn Elger.

9521. Montag den 10. Novbr. zum Schlusse der Kirmes: **Humoristisch-satyrische Abendunterhaltung** der Herren Gebrüder Seiboth; um zahlreichen Besuch bittet
Hermsdorf u. K. **G. Herrmann** im Kynast.

9566 **Montag den 10. Nov. ladet zum Concert und Abendbrodt ganz ergebenst ein C. Rüffer Hermsdorf u. K. im weißen Löwen.**

Zur Nachkirmes Sonnabend d. 8. c.
und zur musikalischen Abendunterhaltung ladet Unterzeichneter ergebenst ein. 9542.
Hermsdorf u/K. **A. Dörrast**, Brauermeister.

9561. **Ergebenste Einladung.**

Zu dem auf **Sonntag den 16. Novbr.** stattfindenden 1sten **Winterkränzchen** im Gasthofe zum deutschen Kaiser zu Voigtsdorf werden die unterzeichneten Mitglieder, so wie auch Diejenigen, die vielleicht noch theilnehmen wollen, hiermit freundlichst eingeladen. Es wird mein Bestreben sein, den geehrten Theilnehmern durch Fuhren, gut geheizten Salon und alles Uebrige nach Kräften entgegen zu kommen.
In der Erwartung unterzeichnet sich ergebenst
H. Tschentscher, Gasthofbesitzer.

9418. Zum **Kirmes-Ball** auf Montag den 10. November ladet ergebenst ein Hampel, Gastwirth in Merzdorf.

9446 **Zur Kirmes nach Buchwald**
auf Sonntag den 9ten und Dienstag den 11. November ladet Unterzeichneter ganz ergebenst ein; für gute Musik, frische Kuchen, sowie für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.
F. Scholz, Brauermeister.

9471. Zur Kirmes Sonntag den 9ten u. Donnerstag den 13. Nov. ladet freundlichst ein Hentschel in Buchwald.

9559 **Einladung zur Kirmes in Seidorf.**

Unterzeichneter ladet auf Freitag den 14. Novbr. zu einem Scheibenschießen um Geld und zu einem Kegelschieben um ein fettes Schwein ergebenst ein. Auch findet Tanzmusik statt. **Wehner**, Brauereibesitzer.

9481. Sonntag den 9. und Mittwoch den 12. Novbr. ladet zur Kirmes in den Oberkretscham zu Buchwald freundlichst ein Langer.

9479. **Zur Kirmes**

Sonntag den 9. Novbr. ladet alle Freunde und Gönner, so wie zu gutbesetzter Tanzmusik freundlichst ein

Schmiedeberg. **Ludwig** im Deutschen Hause.

9442. Sonnabend den 8. November d. J:

Trio-Concert und Tanz

im Gasthofe zum „**Stollen**", wozu ergebenst mit dem Bemerken einladet, daß die **neuesten** und **geschmackvollsten** Erscheinungen in der Tanzmusik von dem auswärtigen Trio-Verein zum Vortrage kommen: (Anfang 6 Uhr.) **Reinhold.**

Schmiedeberg, den 3. November 1862.

9466. **Zur Kirmes**

auf Sonntag den 9. und Montag den 10. November, als auch Montag zum Lagenschießen ladet freundlichst ein

Julius Nickolmann, Brauermeister in Spiller.

9451 **Zur Kirmes**

Donnerstag als den 13. November lade ich alle meine Freunde und Gönner zu einem Kirmes-Vergnügen ganz ergebenst ein.

Streckenbach den 3. November 1862.

Hartmann.

9482. Den 9. Novbr. ladet zur Tanzmusik ein Bader in Arnsberg.

9524. **Einladung zur Kirmes**

den 9. und 10. November Abends Tanzmusik, so wie Montag den 10ten d. Mts. zum Scheibenschießen aus beliebigen Büchsen und Abends zum Konzert und Tanz ladet Unterzeichneter ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen

Dippelsdorf. Friedrich Lange, Brauereipächter.

9497. **Zur Kirmes**

Sonntag den 9ten, Donnerstag den 13ten u. Sonntag den 16. d. Mts., sowie zum Scheibenschießen um **Geld** auf den 9. und 10. huj. ladet ergebenst ein:

Krobsdorf, den 5. November 1862.

Scholz, Scholtiseibesitzer.

9498. **Zum Kränzel-Abend**

den 14. November d. J. ladet alle Freunde und Gönner ganz ergebenst ein: Förster, Schölzereibesitzer.

Neu-Scheibe.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 6. November 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	4	—	2	26	—	2	4	—	1	11	—	—	25	—
Mittler	2	29	—	2	21	—	2	—	—	1	7	—	—	24	—
Niedrigster	2	24	—	2	18	—	1	27	—	1	5	—	—	23	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. — sgr.

Schönau, den 5. November 1862.

Höchster	2	27	—	2	20	—	1	29	—	1	11	—	—	25	6
Mittler	2	22	—	2	16	—	1	28	—	1	9	—	—	25	—
Niedrigster	2	17	—	2	11	—	1	27	—	1	8	—	—	24	—

Butter, das Pfund: 7 sgr. 6 pf. — 7 sgr. 3 pf. — 7 sgr. — pf.

Breslau, den 5. November 1862.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart 14 1/6 rtl. G.

Cours-Berichte.

Breslau, 5. November 1862.

Geld- und Fonds-Course.

Dukaten	95 1/4	G.
Louisd'or	109 1/2	G.
Oesterr. Bank-Noten	—	—
Oesterr. Währg.	82 3/4	Br.
Freiw. St.-Anl. 4 1/2 pCt.	—	—
4 1/2 pCt. Preuß. Staats-Anleihen	103	Br.
Preuß. Anl. v. 1859 5 pCt.	108 5/12	Br.
Präm.-Anl. 1855 3 1/2 pCt.	127 3/4	Br.
Staats-Schuldsch. 3 1/2 pCt.	91 1/2	Br.
Posener Pfandbr. 4 pCt.	104	G.
Schles. Pfandbr. 3 1/2 pCt.	95 1/2	Br.
dito dito neue Lit. A. 4 pCt.	101 3/4	Br.
dito Rustical 4 pCt.	101 3/4	Br.
dito dito Lit. C. 4 pCt.	101 1/2	Br.
dito dito Lit. B. 4 pCt.	102 1/4	Br.
Schles. Rentenbr. 4 pCt.	100 1/2	G.
Oesterr. Nat.-Anl. 5 pCt.	67 9/12	Br.

Eisenbahn-Aktien.

Freiburger 4 pCt.	137 11/12	G.
Neisse-Brieger 4 pCt.	83 3/4	G
Niederschl.-Märk. 4 pCt.	—	—
Oberschl. Lit. A. u. C. 3 1/2	171 3/4	Br.
dito Lit. B. 3 1/2	151 3/4	Br.
Cosel-Oderb. 4 pCt.	61	Br.

Wechsel-Course.

Hamburg k. S.	152 1/4	bz. B.
dito 2 Mon.	151 1/8	bz. B.
London k. S.	—	—
dito 3 M.	6. 21 1/4	bz. G.
Wien in Währg. 2 M.	81	bz. u. G.
Berlin k. S.	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote rc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.